



OpenStage 15 SIP
OpenScape Voice

Bedienungsanleitung

A31003-S2030-U108-2-19

Our Quality and Environmental Management Systems are implemented according to the requirements of the ISO9001 and ISO14001 standards and are certified by an external certification company.



Reference No.: A31003-S2030-U108-2-19

unify.com

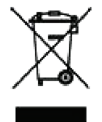
Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z.B. Badezimmer).

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
http://www.unify.com/.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
http://wiki.unify.com/l.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Einstellungen

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.

 verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon

 verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service



Unser Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.
Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Der optimale Abstand beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  – Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  – Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 186.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Ihr OpenStage 15 ist „multilinefähig“ . Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Tasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 22.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 131.

Das OpenStage kennenlernen

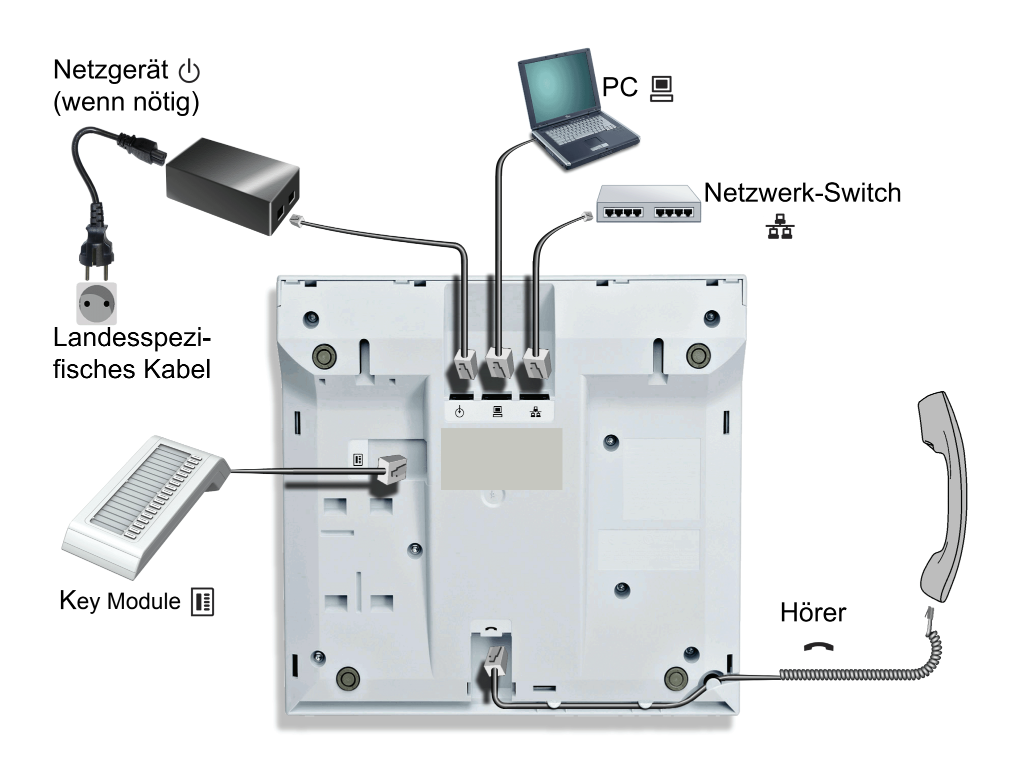
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 15/15 G



1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt Anrufe annehmen und telefonieren.
2	Das **Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons (2-zeilig mit jeweils maximal 33 Zeichen).
3	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 19.
4	**Briefkasten-Taste** und **Menü-Taste**.
5	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.
6	Mit den Navigationstasten bedienen Sie das Telefon → Seite 19.
7	Die **freiprogrammierbaren Tasten** können Sie mit Funktionen belegen → Seite 74.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons

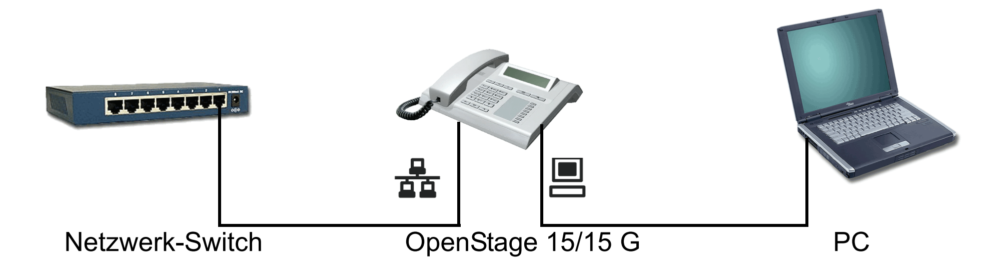


Eigenschaften Ihres OpenStage 15

OpenStage	15	15 G
LCD-Display, 33 x 2 Zeichen	✓	✓
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	-	✓
Schnittstelle für Beistellgerät	✓	✓
Freiprogrammierbare Tasten	8	8
Wandmontage	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 15 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 15 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können auch einen PC mit einem Gigabit-LAN_Anschluss direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module 15

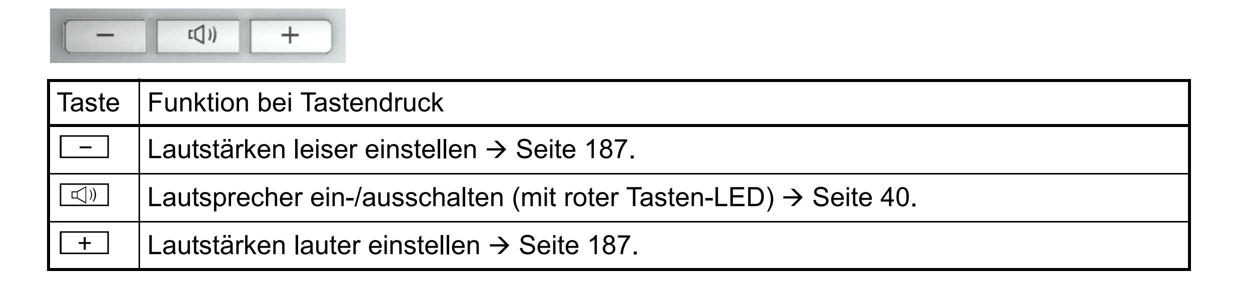
Das OpenStage Key Module 15 ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 18 beleuchtete, freiprogrammierbare Funktionstasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 20.



Sie können maximal ein OpenStage Key Module 15 an Ihr OpenStage 15 anschließen.

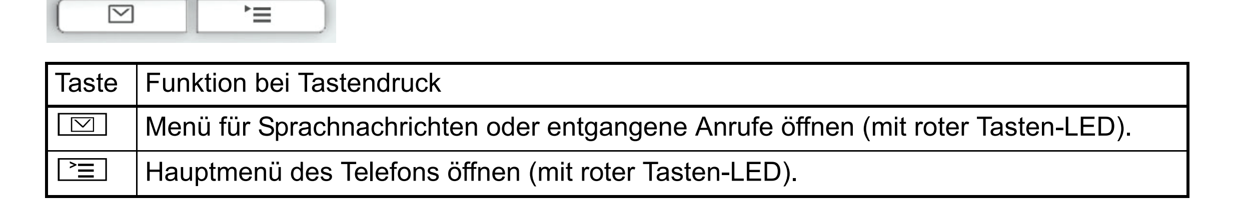
Tasten

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
−	Lautstärken leiser einstellen → Seite 187.
Lautsprecher	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 40.
+	Lautstärken lauter einstellen → Seite 187.

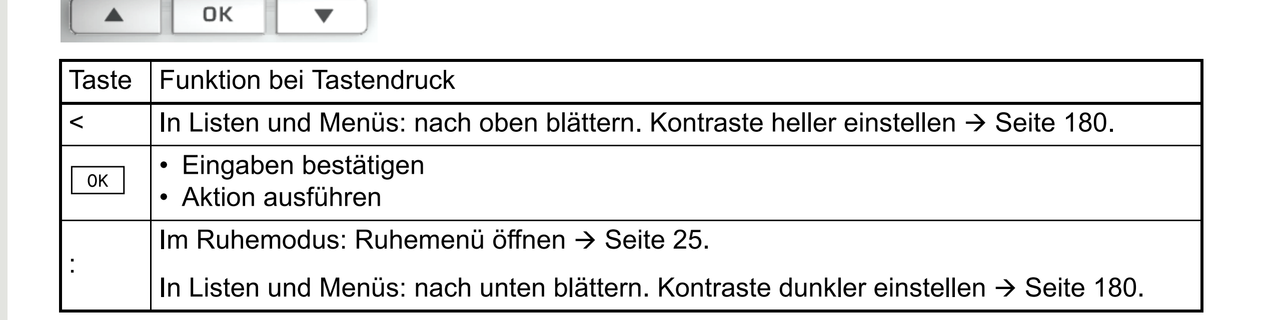
Briefkasten- und Menü-Taste



Taste	Funktion bei Tastendruck
Briefkasten	Menü für Sprachnachrichten oder entgangene Anrufe öffnen (mit roter Tasten-LED).
Menü	Hauptmenü des Telefons öffnen (mit roter Tasten-LED).

Navigationstasten

Mit diesen Bedienelementen steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:



Taste	Funktion bei Tastendruck
<	In Listen und Menüs: nach oben blättern. Kontraste heller einstellen → Seite 180.
OK	• Eingaben bestätigen • Aktion ausführen
:	Im Ruhemodus: Ruhemenü öffnen → Seite 25. In Listen und Menüs: nach unten blättern. Kontraste dunkler einstellen → Seite 180.

Freiprogrammierbare Funktionstasten

Ihr OpenStage 15 verfügt über 8 beleuchtete Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.



Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Funktionstasten durch den Anschluss eines OpenStage Key Module 15 → Seite 18.



Je nach Programmierung nutzen Sie die freiprogrammierbaren Tasten als:

- Funktionstaste → Seite 74
- Zielwahl → Seite 76

Pro Taste kann eine Funktion programmiert werden.

Kurzes Drücken löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine langes Drücken führt zur Abfrage, ob die Programmierung dieser Funktionstaste gestartet werden soll.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen → Seite 75 (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Zu Ihrem OpenStage werden Beschriftungsstreifen mitgeliefert. Beschriften Sie die Streifen innerhalb der weißen Felder mit Funktion oder Name.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Funktionstaste.



Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Fachpersonal über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
▬	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
⁄⁄	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
▭	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

1 Blinkende Tasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.



An einem MultiLine Telefon können einige freiprogrammierbare Tasten als Leitungstasten eingerichtet sein → Seite 21.

Leitungstasten (nur bei MultiLine)

An einem MultiLine-Telefon können einige freiprogrammierbare Tasten vom Fachpersonal als Leitungstasten eingerichtet sein. Jede mit der Funktion „Leitung“ belegte Taste entspricht einer Leitung, somit können bis zu 7 Leitungen eingerichtet werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 21.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.


Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern, können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Anrufumleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Dies ergibt sich z. B. wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung**: Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung**: Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt. Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist (→ Seite 22).
- **Direktrufleitung**: Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED:

LED-Anzeigen

LED		Bedeutung
	Aus	die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Aufblitzen	• ankommender Anruf auf der Leitung (→ Seite 127) • Halteerinnerung ist aktiviert (→ Seite 89)
	Flackern	• ausgehender Anruf auf der Leitung • eingehender Anruf wurde über die „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	Flimmern	die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	Blinken	eine Umleitung ist aktiviert.
	Leuchten	die Leitung ist belegt.

Wähltastatur

Für die Wahl einer Rufnummer können nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Sonderzeichen * und # eingegeben werden. Um Ziffern zu löschen, wählen Sie „Zurück“ mit den Navigationstasten aus und bestätigen Sie mit OK.

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, wie z. B. bei der Eingabe des Benutzer-Passworts, können Sie neben den genannten Ziffern und den beiden Sonderzeichen über die Wähltasten auch Text eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden die möglichen Zeichen dieser Taste und das gewählte Zeichen für kurze Zeit im Display angezeigt.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x	17x
1 ␣	1	[1]	;	=	$	\	&	[	]	{	}	%					
2abc	a	b	c	2	ä												
3def	d	e	f	3													
4ghi	g	h	i	4													
5jkl	j	k	l	5													
6mno	m	n	o	6	ö												
7pqrs	p	q	r	s	7	ß											
8tuv	t	u	v	8	ü												
9wxyz	w	x	y	z	9												
0+	0	+															
*	.	*	1	#	,	?	!	’	“	+	-	(	)	@	/	:	_
#	[2]																

1 Leerzeichen
2 umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
*	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten.
#	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren.
1 ␣	Sonderzeichen schreiben (nicht im 123-Modus)	

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteditor

Im Texteditor, der z. B. beim Programmieren eines Umleitungsziels verwendet wird, haben Sie weitere Möglichkeiten. So können Sie z. B. den Cursor frei bewegen und Texte kopieren/einfügen.

Weitere Editorfunktionen wählen Sie über die Navigationstasten aus und bestätigen Sie jeweils mit OK:

- OK: Änderungen übernehmen und Editor beenden
- Delete: Zeichen von rechts nach links löschen
- Abbrechen: Änderungen nicht übernehmen und Editor beenden
- Modus (hier kann auch # zum Umschalten verwendet werden):
  - 123: nur Ziffern
  - ABC: nur Großbuchstaben
  - Abc: erster Buchstabe groß, weitere klein
  - abc: nur Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen: bewegt Cursor nach links
- Cursor nach rechts bewegen: bewegt Cursor nach rechts
- Kopieren: Gesamten Inhalt in die „Zwischenablage“ kopieren
- Einfügen: Gesamten Inhalt aus der „Zwischenablage“ an der Cursor-Position einfügen

Display

Ihr OpenStage 15 ist mit einem schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie den Kontrast passend für Sie ein (→ Seite 180).

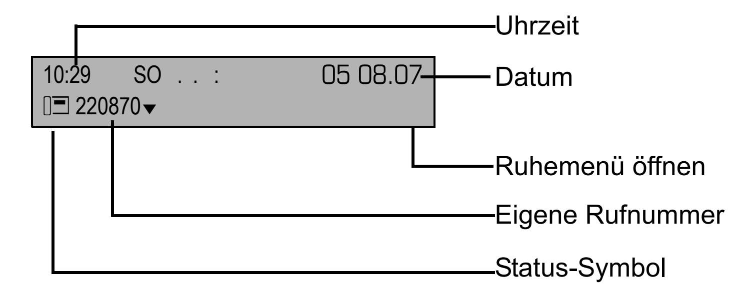
Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 15 im Ruhemodus.



Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 29) wieder zum Ruhedisplay zu gelangen, drücken Sie die Taste . Aus dem Servicemenü (→ Seite 31) erreichen Sie das Ruhedisplay wieder mit der Taste. . Sie können jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen" (siehe → Seite 74) einrichten, um wieder den Bildschirm des Ruhemodus zu erreichen.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Navigationstasten ▼ oder OK → Seite 19, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Wahlwiederholung?
- Rufton aus?
- Anrufschutz ein?
- mobile Anmeldung?
- Rückruf abbrechen?
- Gezielte Übernahme
- Zurück?

Symbole im Ruhedisplay

In der ersten Zeile werden außer Uhrzeit, Wochentag und Datum zusätzlich Symbole für unterschiedliche Situationen und Schalter angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet.
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
	Am Telefon ist ein Mobile User angemeldet.

In der zweiten Zeile werden Sie auf Ereignisse hingewiesen:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten.
	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.
B	Hinweis-Symbol vor der eigenen Rufnummer (wird z. B. durch Umleitungs- oder Mobilitäts-Symbol ersetzt).

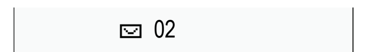
Kontextabhängige Anzeigen

Im Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Hinweise auf aktuelle Ereignisse

Folgende Symbole werden im Ruhe-Display in der Display-Mitte angezeigt und machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel: Sie haben in Ihrer Abwesenheit zwei Anrufe erhalten.



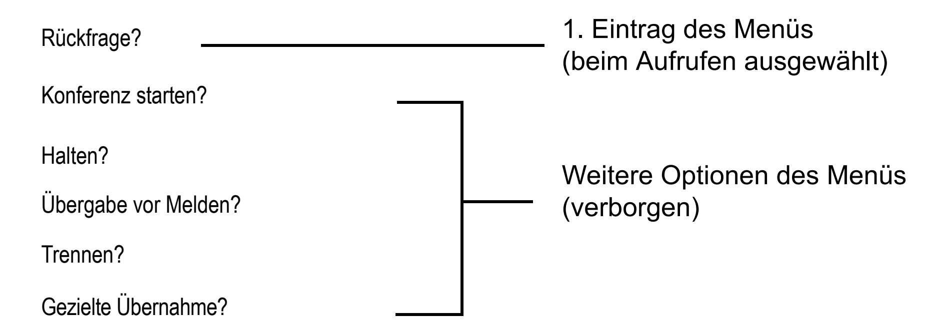
Sie haben 2 neue Sprachnachrichten, die Sie mithilfe der Taste [✉] abrufen können → Seite 29.

Symbole für Ereignisse

Symbol	Bedeutung
✉	Sie haben neue Sprachnachrichten erhalten.
↻	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
↦	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.
B	Status-Symbol vor der eigenen Rufnummer (wird z. B. durch Umleitungs- oder Mobilitäts-Symbol ersetzt).

Kontext-Menüs

Erscheint neben einem Eintrag in der zweiten Zeile ein Pfeil, ist ein Kontext-Menü verfügbar, dessen Optionen Sie mithilfe der Navigationstasten [▲] oder [▼] (→ Seite 19) auswählen. Situationsabhängig werden unterschiedliche Funktionen angeboten.





Um z. B. aus einer Rufliste (→ Seite 29) wieder zur Telefonie-Oberfläche zu gelangen, drücken Sie die Taste [✉]. Aus dem Servicemenü (→ Seite 31) erreichen Sie die Telefonie-Oberfläche wieder mit der Taste. [☰]. Sie können sich jedoch für beide Fälle eine Taste „Telefonbildschirm anzeigen“ (siehe → Seite 74) einrichten, um wieder den Bildschirm der Telefonie-Oberfläche zu erreichen.

Kontext-Menü des Ruhe-Displays

Sie erhalten mit Drücken der Navigationstasten [OK] oder [▼] folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind. Die aktuelle Funktion steht in der zweiten Display-Zeile. Die anderen Funktionen sind verborgen und können mit den Navigationstasten [▼] oder [▲] ausgewähl werden:

Wahlwiederholung {1} 1234 — 1. Eintrag (beim Aufrufen ausgewählt, wenn zuvor eine Rufnummer gewählt wurde)

Rufton aus
Anrufschutz aus
mobile Anmeldung
Rückruf abbrechen
Gezielte Übernahme
— Weitere Optionen des Menüs (verborgen)

Funktionen im Verbindungszustand

In vielen Bediensituationen werden Ihnen passende Funktionen, bzw. Hinweise in der zweiten Zeile des Displays angeboten. Weitere noch vorhandene Funktonen bleiben verborgen und können mit den Navigationstasten [▼] oder [▲] ausgewähl werden:

Beispiel: Sie leiten eine Rückfrage ein. In der zweiten Zeile wird Ihnen die erste von drei abhängigen Funktion angeboten. Suchen Sie die passende Funktion aus und bestätigen Sie sie mit [OK].

012345| — Erste Displayzeile

Wählen — Zweite Display-Zeile (aktuelle Option)

Wahlwiederholung {1}
Anruf wiederaufnehmen
— Weitere mögliche Optionen des Menüs (verborgen)

Das Menü mit den Funktionen schließt sich automatisch, nachdem Sie eine Aktion durchgeführt haben.Um reine Hinweise zu entfernen, drücken Sie die Navigationstaste [OK].

Symbole im Verbindungszustand

Symbol	Bedeutung
—	Die Verbindung ist aktiv.
HD	Sprachverbindung mit hoher Qualität (G.722)
-/-	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
🔒	Die Sprachverbindung ist gesichert.
🔓	Die Sprachverbindung ist ungesichert.

Einträge

Einträge enthalten Ruflisten und (wenn eingerichtet) Nachrichten Ihres Mailbox-Systems.

Sind neue Entgangene Anrufe oder Nachrichten vorhanden, blinkt die LED der Taste ✉ → Seite 19.

Drücken Sie die Taste ✉ und wählen Sie mit den Navigationstasten das gewünschte Untermenü aus.

- **Anrufbeantworter**
- **Anrufe**

In den Menüs bewegen Sie sich mit den Navigationstasten wie auf → Seite 19 beschrieben.

Nachrichten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), haben Sie hierüber Zugang zu Ihrem Mailbox-System, z. B. HiPath XPressions.

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird mit dem Aufruf das Menü für Sprachnachrichten geöffnet → Seite 45.

Anrufe

Wenn Sie das Untermenü Anrufe im Menü Einträge auswählen, erhalten Sie bei neuen entgangenen Anrufen sofort diese Liste. Anschließend können Sie mit nach unten/oben blättern das Untermenü Anrufe erreichen. Es werden als Ruflisten folgende Anrufe bzw. Anrufversuche protokolliert:

- Entgangen: Entgangene Anrufe
- Gewählt: Gewählte Rufnummern (ohne oder mit Verbindung)
- Angenommen: Angenommene Anrufe
- Umgeleitet: Umgeleitete Anrufe

Die Anzahl entgangener und noch nicht geprüfter Anrufe wird am Ruhedisplay angezeigt. Entgangene Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 121.

Ruflisten



Um Ruflisten anzeigen zu können, müssen Sie das Rufjournal aktiviert haben → Seite 121.
Auch für die gewohnte Wahlwiederholung muss das Rufjournal aktiviert sein. Ist das Rufjournal nicht aktiviert, so erhalten Sie beim Drücken der Taste ✉ nur die Auswahl für Sprachnachrichten.

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben. Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet.

Folgende Daten werden z. B. für entgangene Anrufe gespeichert:

- Rufnummer/Name - je nach verfügbaren Daten.
- Anzahl der Anrufversuche.
- Die Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers, wenn es den aktuellen Tag betrifft, andernfalls das Datum des letzten Anrufversuchs.

Für entgangene Anrufe kann das Fachpersonal besondere Einstellungen vorgenommen haben. Sind neue entgangene Anrufe vorhanden, so

- blinkt die LED der Taste ✉ und Sie erhalten eine Displayanzeige
- oder es erfolgt nur eine Displayanzeige.

Entgangene Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 121.

Damit Einträge gespeichert werden können, muss die Anrufer-ID als Name, Nummer oder beides angezeigt werden. Erfolgt keine Übertragung der Anrufer-ID wird der Anruf als „Unbekannt“ gespeichert.

Sie können den gesamten Inhalt der jeweiligen Rufliste löschen → Seite 120. Nach Auswahl eines Eintrags, können Sie diesen durch Bestätigen sofort wählen → Seite 104.

Ergänzende Hinweise zu Ruflisten

- Beachten Sie die Einstellungsmöglichkeiten für Sprachnachrichten → Seite 45 und lassen Sie sich ggf. die Kombination vom Fachpersonal erläutern.
- Entgangene Anrufe werden nicht signalisiert, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 121.
- Wurden entgangene Anrufe für diesen Anschluss von anderen Teilnehmern entgegen genommen, so sind – je nach Einstellung in der Anrufprotokollierung → Seite 121 – diese Anrufe in der Liste „Entgangen“ nicht aufgeführt oder mit einem Haken gekennzeichnet.
- Im Rahmen der neuen Anrufprotokollierung wurde auch die Protokollierung bei Anrufumleitung geändert. Umgeleitete Anrufe aller Art werden nun nur noch unter „Weitergeleitet“ protokolliert und nicht mehr wie bisher teilweise auch noch als „Entgangen“. Dies ist unabhängig davon wie der neue Parameter für entgangene Anrufe eingestellt ist.

Servicemenü

Drücken Sie die Taste [Taste] um das Servicemenü aufzurufen. Hier finden Sie folgende Einträge:

- Persönlich
- Unternehmen
- Einstellungen
  - Benutzer
  - Administrator (Admin)

Persönlich

Unter Persönlich legen Sie sich Ihr eigenes lokales Telefonbuch mit bis zu 100 Einträgen an → Seite 113 . Die Daten für einen Teilnehmer bestehen aus Nachnamen, Vornamen und Rufnummer. Sie können sich für den Aufruf des Telefonbuchs eine Funktionstaste einrichten.

Unternehmen

Haben Sie die Möglichkeit ein firmenweites Telefonbuch zu nutzen, so erreichen Sie die Teilnehmer über diese Option → Seite 116. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Fachpersonal einen entsprechenden Zugang eingerichtet hat. Das Telefonbuch kann ebenfalls über eine programmierte Funktionstaste aufgerufen werden.

Einstellungen –> Benutzer

Hier finden Sie Einstellungsmöglichkeiten, um das Telefon Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Einstellungen –> Administrator (Admin)

Dieses Menü steht nach Eingabe des Admin-Passwortes Ihrem zuständigen Fachpersonal zur Verfügung.

Benutzereinstellungen

Rufen Sie unter **Einstellungen** das Menü **Benutzer** auf (siehe → Seite 221). In den Menüs bewegen Sie sich mit den Navigationstasten wie auf → Seite 19 beschrieben.

Wählen Sie ein Menü aus:

- „Datum und Uhrzeit" → Seite 181
- „Audio" → Seite 187
- „Konfiguration" z. B. → Seite 144 oder → Seite 83
- „Telefon" → Seite 180
- „Lokalität" → Seite 187
- „Sicherheit" → Seite 146 oder → Seite 149
- „Netzwerkinformationen" → Seite 199
- „Diagnosedaten" → Seite 212
- „Zurücksetzen" → Seite 200

Befinden Sie sich in einem dieser Menüs bzw. Untermenüs, so haben Sie, je nach Situation, folgende Möglichkeiten die Menüs wieder zu verlassen:

- **Speichern & beenden** (Wenn Sie eine Einstellung vorgenommen haben und beibehalten wollen)
- **Beenden (Änderungen verwerfen)** (Wenn Sie eine Einstellung vorgenommen haben, die Sie doch nicht verwenden oder keine der Optionen einstellen wollen)
- **Zurück** (Wenn Sie das Haupt- oder ein Untermenü verlassen wollen)
- Mit langem Drücken der Taste ▼ erreichen Sie die Option, mit der Sie die aktuelle Menüebene verlassen können.
- Mit Drücken der Taste ☰ verlassen Sie das Menü und kehren in den Ruhemodus zurück → Seite 25.

Bearbeitung im Menü unterbrechen

Sie können die Bearbeitung im Menü unterbrechen um z. B. jemanden anzurufen oder einen Anruf entgegen zu nehmen. Drücken Sie anschließend die Taste ☰, so kehren Sie genau an die Stelle im Menü zurück, an der Sie es verlassen haben.

Diese Möglichkeit besteht aber nur innerhalb eines Zeitfensters, das über die Einstellung der Inaktivitäts-Zeitüberschreitung vom Fachpersonal festgelegt wird. Ist die eingestellte Zeit abgelaufen, müssen Sie beim Aufruf des Menüs wieder das Passwort eingeben und die gewünschte Stelle manuell ansteuern.

Unterbrechen der Bearbeitung:

- Mit Drücken der Taste ☰ unterbrechen Sie die Bearbeitung, verlassen das Menü und wechseln in den Ruhemodus → Seite 25.
- Erhalten Sie während der Bearbeitung einen Anruf und nehmen diesen an, so wechseln Sie automatisch in die Anrufansicht (siehe auch → Seite 28).

Um zur Bearbeitung ins Menü zurückzukehren, drücken Sie wieder die Taste ☰.

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse oder Namen der bzw. die dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle.

☏ Information am Telefon einsehen → Seite 199

Weitere Informationen zu den aufgeführten Werten der Netzwerkinformation erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung des OpenStage.

Diagnosedaten

☏ Gibt Auskunft über alle wichtigen Einstellungen des Telefons. Kann bei Support-Situationen wertvolle Hilfe leisten → Seite 212

Zurücksetzen

☏ Benutzerbezogene Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen → Seite 200.

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol in der oberen Displayzeile.

Diagnose-Anruf aktivieren

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann das Fachpersonal Sie bitten, vor der Rufnummer des Teilnehmers einen Aktivierungs-Code einzugeben mit dem eine Ablaufverfolgung (Tracing) der Verbindungsdaten am Telefon ausgelöst wird. Der Aktivierungs-Code, den Ihnen das Fachpersonal nennen muss, besteht aus dem führenden Stern gefolgt von drei Ziffern und dem Rautenzeichen als Abschluss, bevor Sie die eigentliche Rufnummer eingeben. Am Ende des Gesprächs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an den DLS-Server geschickt, der sie an den „OpenScape Voice Trace Manager“ weiterleitet.

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 15 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Display ein Schloss-Symbol[1] in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten 2 Sekunden lang in der zweiten Zeile den Hinweis „Anruf unverschlüsselt“, wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 193).

Notbetrieb

Wurde für Ihr OpenScape Voice ein Ausfall-System eingerichtet, so können Sie z. B. bei Netzstörungen trotzdem telefonieren und die Funktionen des Ausfall-Systems nutzen.

Im Fall, dass Ihr Telefon keine Verbindung mehr zur OpenScape Voice hat, ist es automatisch am eingerichteten Ausfall-System angemeldet. Im Display erscheint dann der Hinweis „Notbetrieb (B8)“.

Während des Notbetriebs können Sie u. U. einige Funktionen nicht nutzen wie z. B.:

- Anrufumleitung (→ Seite 60)
- Sprachnachrichten (→ Seite 45)
- Rückruf (→ Seite 57)
- Gruppenfunktionen (→ Seite 42)
- Multiline (→ Seite 124)
- OpenScape Voice Funktionen (→ Seite 156)

Anruf annehmen

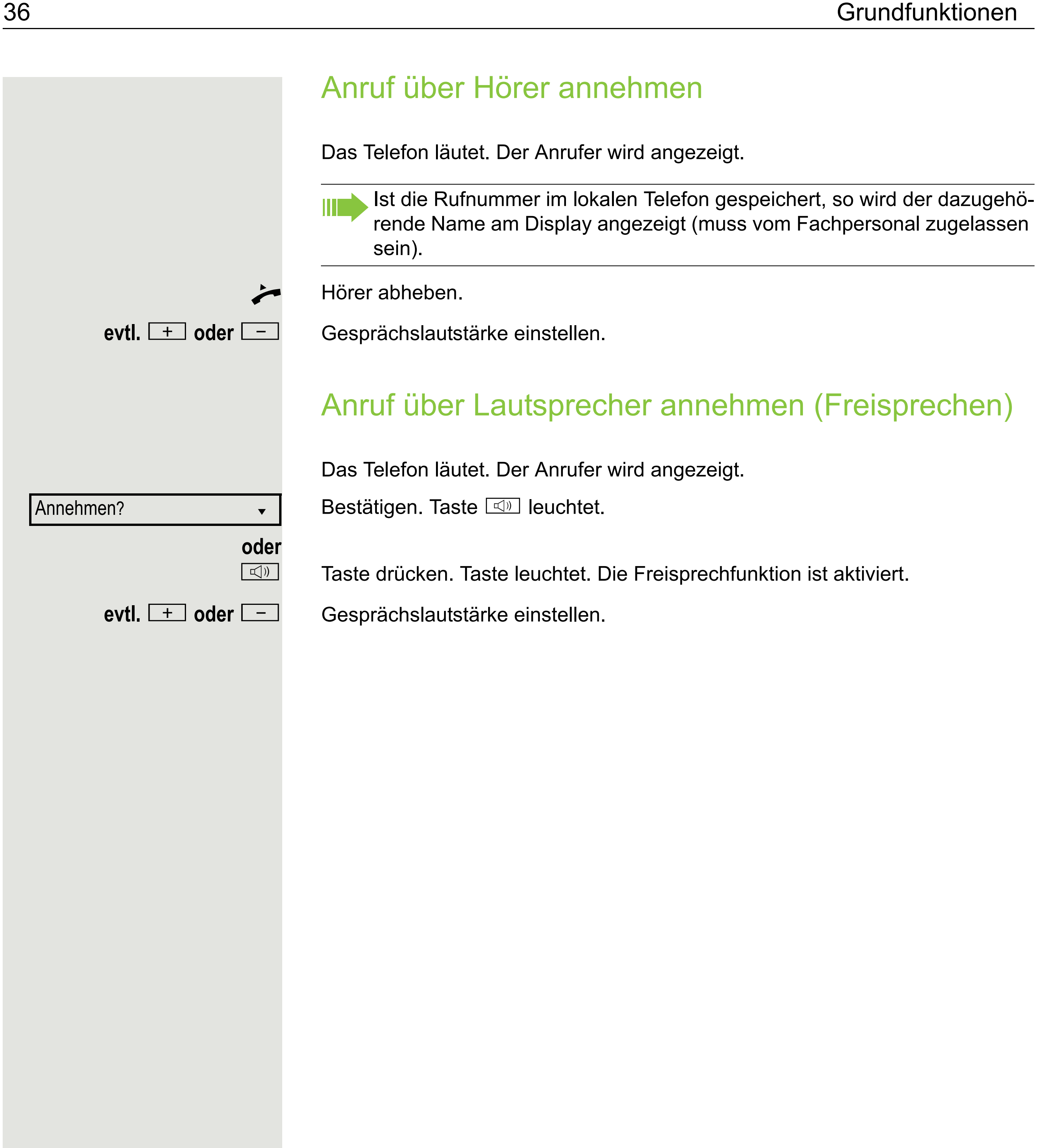
Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal.
Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Display.



Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 189 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie mit der Taste an die Stelle im Menü zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden.

1. geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung



Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Ist die Rufnummer im lokalen Telefon gespeichert, so wird der dazugehörende Name am Display angezeigt (muss vom Fachpersonal zugelassen sein).

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Bestätigen. Taste leuchtet.

Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie frei-sprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Gezielte Übernahme? — Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken.



Gezielte Übernahme? — Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt → Seite 128. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Gezielte Übernahme? — Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Gezielte Übernahme? — Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Von Hörer auf Freisprechen umschalten



Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugten Modus → Seite 190.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Lauthören mit Standardmodus



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Lauthören mit US-Modus

Ist Lauthören auf US-Modus eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.

Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.





Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 35)

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben. Die Taste erlischt.

Lauthören

Sie können anwesende Personen am Gespräch beteiligen. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprech-Modus wechseln

und

Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Taste „**Stummschaltung**" ist eingerichtet.

Mikrofon ausschalten

Taste „**Stummschaltung**" drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste „**Stummschaltung**" drücken.

Gespräch beenden

Trennen? — Auswählen und bestätigen.

oder

Taste „**Trennen**" drücken (die Taste „**Trennen**" muss eingerichtet sein → Seite 74.

oder bei Gespräch über Hörer:

Hörer auflegen.

oder bei Freisprechen:

Leuchtende Taste drücken.

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			**Läuten bei Gruppenruf = ja**	**Läuten bei Gruppenruf = nein**
Rufton ein	**Ruhe**		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	**Hörer**	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Lauthören	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	**Ruhe**		Nichts	Nichts
	in Verbindung	**Hörer**	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Lauthören	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 187.

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörer als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Taste für die Anrufübernahme eingerichtet.
- Mit der Taste Anrufübernahme wird ein Pop-Up-Menü geöffnet, wenn ein Gruppenruf ansteht.

Annahme des Gruppenrufs mit Taste einleiten

Voraussetzung: Die Taste Anrufübernahme ist eingerichtet. Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er nur über die Taste Anrufübernahme durch Blinken angezeigt wird. Zusätzlich kann das Telefon im Ruhezustand läuten.

Ein Gruppenruf steht an. Die Taste Anrufübernahme blinkt. Am Display wird der Gruppenruf nicht angezeigt.

Taste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken.

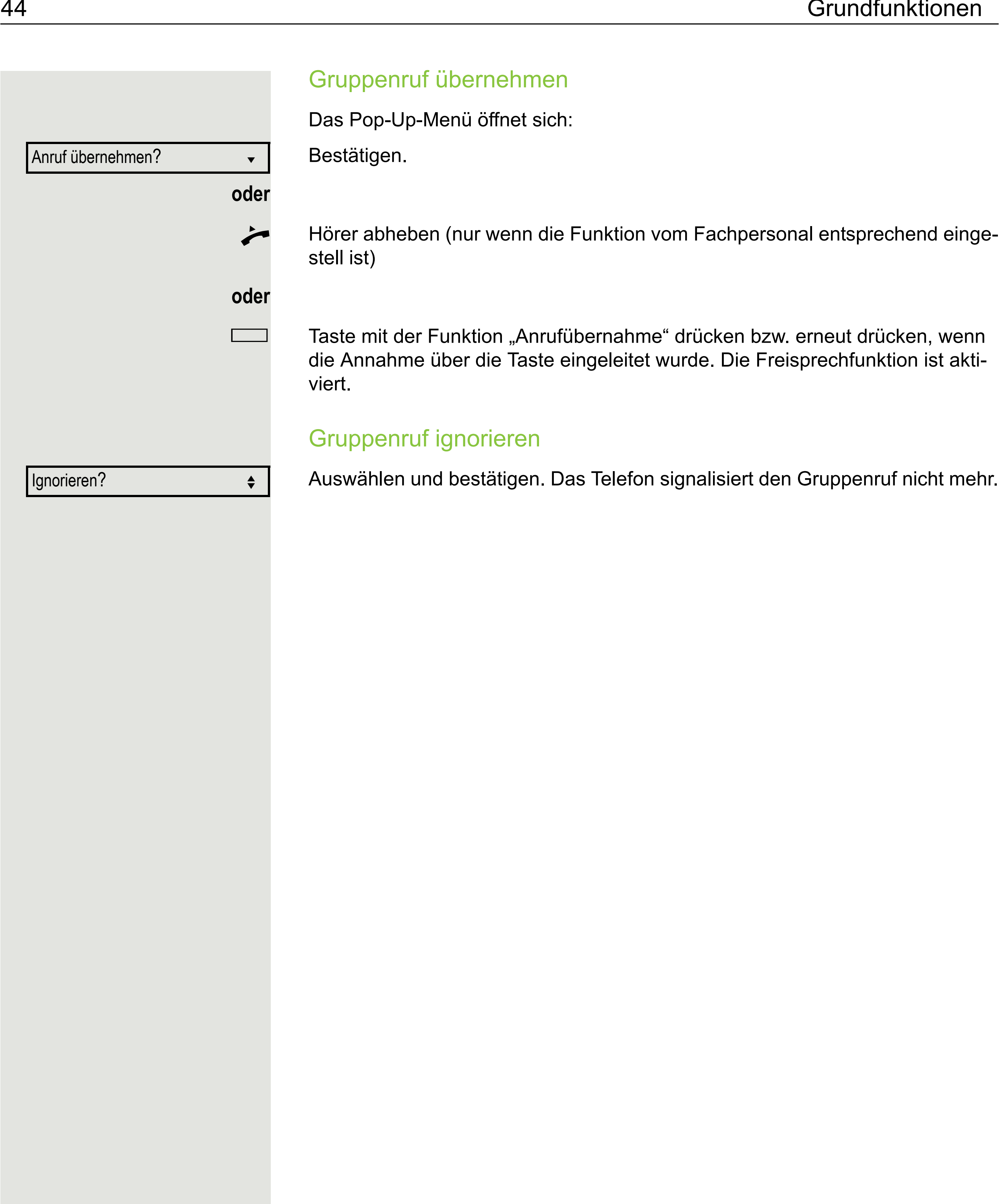
Der Gruppenruf wird jetzt am Display mit
Übernahme: *Anrufer*
für: *Teilnehmer*
angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Gruppenruf sofort über Pop-Up-Menü übernehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Gruppenruf so eingestellt, dass er sofort am Display angezeigt wird und sich das Pop-Up-Menü öffnet.

- Ein Gruppenruf steht an und wird am Display mit
  Übernahme: *Anrufer*
  für: *Teilnehmer*
  angezeigt.



Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Bestätigen.

Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestell ist)

Taste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken bzw. erneut drücken, wenn die Annahme über die Taste eingeleitet wurde. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Sprachnachrichten abhören

Voraussetzung ist, dass auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voice-Mail-Box für Sprachnachrichten eingerichtet ist (siehe → Seite 29).

Sind neue Nachrichten vorhanden, so blinkt die Nachrichtentaste und am Display wird das Symbol angezeigt. Die LED erlischt erst, wenn alle neuen Nachrichten abgefragt wurden und keine entgangene Anrufe vorhanden sind.

Nachrichten abfragen

Im Ruhezustand des Telefons drücken. Das Menü **Einträge** wird geöffnet.

Anrufbeantworter

Auswählen und bestätigen, um das Menü für Sprachnachrichten zu öffnen.

Sind Nachrichten vorhanden, erhalten Sie eine Liste mit neuen und bereits abgehörten Nachrichten, sortiert nach ihrem Status. Die Anzahl der jeweiligen Nachrichten ist ausgewiesen. Sie können die Liste mit den Cursor-Tasten durchsehen.

Mailbox anrufen

Bestätigen, um die Mailbox anzurufen. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.

Mailbox direkt aufrufen

Sie können die Mailbox alternativ sofort anrufen, ohne das Menü zu verwenden. Die Mailbox meldet sich auch dann, wenn keine Nachrichten vorhanden sind.



Hörer abheben.

Drücken. Die Mailbox meldet sich. Folgen Sie der Sprachsteuerung. Ggf. müssen Sie ein Passwort eingeben.



Sie haben immer die Möglichkeit, die Mailbox sofort aufzurufen, wenn Sie am Display die Aufforderung „Bitte wählen“ erhalten.

Rufauswahl (2nd alert)

Damit Sie keine wichtigen Anrufe versäumen, kann das Fachpersonal für Sie eine Taste (2nd alert) einrichten, die blinkt, wenn ein Anruf ansteht, während Sie zum Beispiel gerade wählen oder wenn zwei Anrufe gleichzeitig anstehen.

 Die Rufauswahl funktioniert **nicht** bei MultiLine-Telefonen

Zwei Anrufe gleichzeitig

Voraussetzung: Die Taste für Rufauswahl (2nd alert) ist eingerichtet und „Zweitanruf“ erlaubt (→ Seite 96).

zwei Anrufe läuten gleichzeitig.

Die Anrufer-Informationen des ersten Anrufers werden am Display angezeigt und Sie haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Abweisen
- Weiterleiten



Die Taste „2nd alert“ blinkt und Sie hören einen Aufmerksamkeitston.

Zweiten Anrufer anzeigen



Drücken Sie die blinkende Taste „2nd alert“, so werden Ihnen die Informationen zum zweiten Anrufer angezeigt und Sie bekommen ebenfalls die drei Optionen zur Auswahl.

Wieder zum ersten Anrufer wechseln



Mit nochmaligem Drücken der blinkenden Taste „2nd alert“ werden Ihnen wieder die Informationen zum ersten Anrufer angezeigt.

Ein Gespräch annehmen

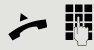
Nehmen Sie eines der beiden Gespräche an, so erhält der andere Anruf den Status eines Zweitgesprächs (siehe → Seite 93)

Während des Wählens



Beachten Sie bitte, dass nach dem Einrichten der Rufauswahl die Funktion „Besetzt bei Wählen“ → Seite 107 außer Kraft gesetzt ist. Ausgenommen, Sie wählen während einer Rückfrage → Seite 53.

Voraussetzung: Die Taste „2nd alert“ ist eingerichtet und „Zweitanruf“ erlaubt (→ Seite 96).



Während Sie wählen, erhalten Sie einen Anruf. Sie hören einen Aufmerksamkeitston und die Taste „Rufauswahl“ blinkt.

Drücken Sie die blinkende Taste „2nd alert“. Der Wählvorgang wird abgebrochen. Sie erhalten Informationen zum Anrufer und haben folgende Optionen zur Auswahl:

- Annehmen
- Abweisen
- Weiterleiten

Anrufen



Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 107 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Für die Wahl eines Teilnehmers können Sie auch Komforfunktionen wie Ruflisten oder das persönliche bzw. firmenweite Telefonbuch verwenden → Seite 103.

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe den Navigationstasten → Seite 19 korrigieren.

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 105).

oder

Wahlwiederholung ##?

Bestätigen[1]. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie **Sofortwahl** eingestellt (siehe → Seite 50), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.



Ist ein Anschluss vorübergehend nicht erreichbar, so erhalten Sie einen speziellen Informations-Ton (kurze Tonfolge). Die Störung kann kurzfristig behoben sein, darum probieren Sie nach einer angemessenen Zeit noch einmal diese Rufnummer zu wählen.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 52

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer oder über den Lautsprecher (Freisprechen).

Taste drücken.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe den Navigationstasten → Seite 19 korrigieren.

OK — Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 105).

oder

Wahlwiederholung ##? — Bestätigen[1]. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchten mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprechertaste.

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe den Navigationstasten → Seite 19 korrigieren.

Wählen — Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 105).

Die Verbindung wird aufgebaut.

> Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 50), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 52

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Sofort wählen = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechertaste, wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,
- eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Wahlwiederholung



Um die Rufliste verwenden zu können, muss das Rufjournal aktiviert sein . Das gilt auch für die Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer → Seite 121. Bei ausgeschaltetem Rufjournal erhalten Sie beim Versuch der Wahlwiederholung über eine entsprechend programmierte Funktionstaste die Displaymeldung „Tastenfkt. n. verfügbar“.

Sollten Sie trotz ausgeschaltetem Rufjournal nicht auf die Wahlwiederholung der zuletz gewählten Rufnummer verzichten wollen, so können Sie alternativ auf die OpenScape Voice Funktion „Wahl des letzten Teilnehmers“ zurückgreifen, sofern das Fachpersonal sie eingerichtet hat → Seite 173.

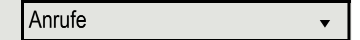
Wahlwiederholung aus der Rufliste



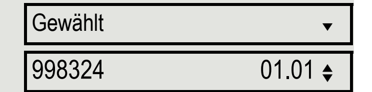
An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 14) werden nur die Anrufe für die Hauptleitung erfasst.



Taste drücken.Das Menü „Einträge“ wird geöffnet.



Auswählen und bestätigen (siehe auch → Seite 29).



Auswählen und bestätigen. Die Rufliste Gewählt wird geöffnet

Sofern Einträge gespeichert sind, gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.



Bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Display-Dialog



Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Wahlwiederholung ##?

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.



Wahlwiederholung aus dem Ruhe-Menü

▼ oder OK

drücken, um das Ruhemenü zu öffnen

Wahlwiederholung ##?

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird „gehalten".

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage?

Bestätigen.

oder

Konferenz starten

Konferenz starten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen, wenn Sie vorhaben, mit dem neuen Teilnehmer eine Konferenz aufzubauen. In diesem Fall können Sie auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden**.**

Rufnummer eines zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Wollen Sie für die Rückfrage eine **Rufliste** oder eines der Telefonbücher verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann eine gewünschte Rufliste (→ Seite 104) oder eines der Telefonbücher (→ Seite 113/→ Seite 116) auf.

Sie können alternativ eine Rufliste oder ein Telefonbuch auch ohne die **Rückfrage**- oder **Halten**-Funktionen aufrufen – das aktive Gespräch wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

Trennen & zurückkehren?

Auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Legt der zweite Teilnehmer auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen“ ausgeschaltet ist (→ Seite 91). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Anruf wiederaufnehmen

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Wird das Gespräch weiterhin gehalten, können Sie vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Makeln?

Auswählen und bestätigen.

In der ersten Display-Zeile wird die Rufnummer oder der Name und die Verbindungsdauer der aktiven Verbindung angezeigt.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Trennen & zurückkehren?

Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gespräche abwechselnd oder gleichzeitig halten und wiederaufnehmen

Aktives Gespräch ins Halten legen

Voraussetzung: Sie haben ein SingleLine Telefon und führen ein Rückfragegespräch → Seite 53 oder haben ein Zweitgespräch angenommen → Seite 93. Die Taste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 74

Die Funktion “Halten” kann auch über das Kontext-Menü eingeleitet werden.

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch **und** das Erstgespräch werden gehalten.

Erstgespräch wieder aufnehmen

< Wechseln Sie zum Erstgespräch.

Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Rückfrage- oder Zweitgespräch wird weiterhin gehalten.

Zweites Gespräch wieder aufnehmen

: Wechseln Sie zum gehaltenen Rückfrage- oder Zweitgespräch

Drücken Sie die blinkende Taste „Halten“. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das Erstgespräch wurde wieder ins „Halten“ gelegt.

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 53 und das Zusammenschalten ist erlaubt → Seite 56.

Überg durchführen? — Auswählen und bestätigen.
Die aktive und die gehaltene Verbindung werden verbunden. Ihre Verbindung wird getrennt.

oder

Verbinden durch Auflegen

oder — Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul. = Ja — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.
Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.


Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn sowohl Sie und das Fachpersonal die Funktion zugelassen haben (→ Seite 58).


An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur die Rückrufaufträge für Ihre Hauptleitung protokolliert.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Rückruf? ▲

Auswählen und bestätigen.

Rückrufaufträge löschen

Wenn Rückrufe nicht mehr benötigt werden, weil z. B. Arbeitsende ist, können Sie die anstehenden Rückrufwünsche löschen.

Voraussetzung: Mindestens ein Rückruf wurde angemeldet. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Rückrufe abbrechen? ▲▼

Auswählen und bestätigen.

Es werden **alle** Rückrufaufträge gelöscht.

Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint die Teilnehmerinformation.

Rückruf annehmen

Annehmen — Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Voraussetzung: Die Funktion Ablehnen ist vom Fachpersonal zugelassen.

Ablehnen? — Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für entgangene Anrufe gespeichert.

Rückruf zulassen

Voraussetzung: Die Funktion Rückruf ist vom Fachpersonal zugelassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe? — Bestätigen.

Rückruf = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung (→ Seite 26) auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem leuchtet die Funktionstaste [✉], wenn das Fachpersonal die Option so eingestellt hat.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen (Ruflisten → Seite 29). Verpasste Anrufe werden nicht gespeichert und angezeigt, wenn das Rufjournal ausgeschaltet ist → Seite 121.



An einem MultiLine-Telefon → Seite 14 werden nur die verpassten Anrufe für Ihre Hauptleitung erfasst.

[✉] Taste drücken.

Anrufe ▲ — Auswählen und bestätigen.

Entgangen ▼ — Auswählen und bestätigen.

998324 01.01▲ — Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Wählen ▼ — Bestätigen.
Die Rufnummer des Eintrags wird gewählt.

Anrufumleitung

Je nach Einstellung durch das Fachpersonal stehen Ihnen die Standardumleitung des Telefons oder eine von der OpenScape Voice unterstützte erweiterte Umleitung nach Anrufart → Seite 66 zur Verfügung.

Standardumleitung

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes beliebiges Telefon umleiten. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten. Die Funktion **Umleiten** muss vom Fachpersonal zugelassen sein.


An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 14) können Sie eine Anrufumleitung nur für die Hauptleitung festlegen.

Im Anrufumleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden ({1}s)

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „o. Beding.“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt“.

Die eingeschaltete Umleitung für „o. Beding.“ wird im Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 29).

In Menü **Umleiten** finden Sie drei Umleitungsarten:

☐ o. Beding. Zielrufnummer
☐ Besetzt Zielrufnummer
☐ Nichtmelden ({1}s) Zielrufnummer

Jeder Umleitungsart kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Ein Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.


Alternativ können Sie sich Umleitungen mit einem fest eingestellten Ziel und einer vorgegebenen Umleitungs- oder Anrufart auf eine oder mehrere Tasten programmieren → Seite 79.

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und auszuschalten und nach Ihren Erfordernissen zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- ”Sofortige Umleitung aus- oder einschalten” → Seite 61
- ”Zielrufnummern für Umleitung speichern” → Seite 62
- ”Favoriten bearbeiten” → Seite 62
- ”Zielrufnummern kopieren und einfügen” → Seite 63
- ”Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen” → Seite 63
- ”Umleitungsart aktivieren/deaktivieren” → Seite 64
- ”Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei „Nichtmelden“ festlegen” → Seite 65

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 79). Andernfalls müssen Sie die Einstellungen für die Anrufumleitungen über das Benutzermenü (→ Seite 85) vornehmen. Es empfiehlt sich, die Taste einzurichten, damit Sie die folgenden Komfortfunktionen nutzen können.

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für **o. Beding.** eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen?

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für o. Beding. wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für Alle Anrufe zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste „Variable Umleitung“ leuchtet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Umleitungsziel festlegen

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder Zuletzt eingestellte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für Anrufe o. Beding. zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste „Variable Umleitung“ leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 85) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 79).

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten? — Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- o. Beding.
- Besetzt
- Nichtmelden ({1}s)

An dieser Stelle können Sie kontrollieren, ob die Umleitungsart **Besetzt** oder **Nichtmelden ({1}s)** bereits eingeschaltet ist.

Zielrufnummer speichern

☐ o. Beding.? — Umleitungsart auswählen und bestätigen(hier z. B. o. Beding.)

Ziel eingeben? — Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen

oder

Favoriten bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

☐ o. Beding.? — Umleitungsart auswählen und bestätigen(hier z. B. o. Beding.)

Favoriten bearbeiten? — Auswählen und bestätigen.

1: = — Z. B. erstes Ziel auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Umleitungsart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für Nichtmelden werden.

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 79).

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten? — Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten angeboten:

- o. Beding.
- Besetzt
- Nichtmelden ({1}s)

1. Kopieren

☐ o. Beding.: 3339 — Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. o. Beding.)

Kopieren? — Auswählen und bestätigen.

2. Einfügen

☐ Nichtmelden ({1}s) — Ziel-Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. Nichtmelden ({1}s))

Einfügen? — Auswählen und bestätigen.

☑ Nichtmelden ({1}s): 3339 — Beide Umleitungsarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Umleitungsart Nichtmelden ({1}s) wird automatisch eingeschaltet.

Zielrufnummer einer Umleitung zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Taste „Variable Umleitung“ drücken. Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

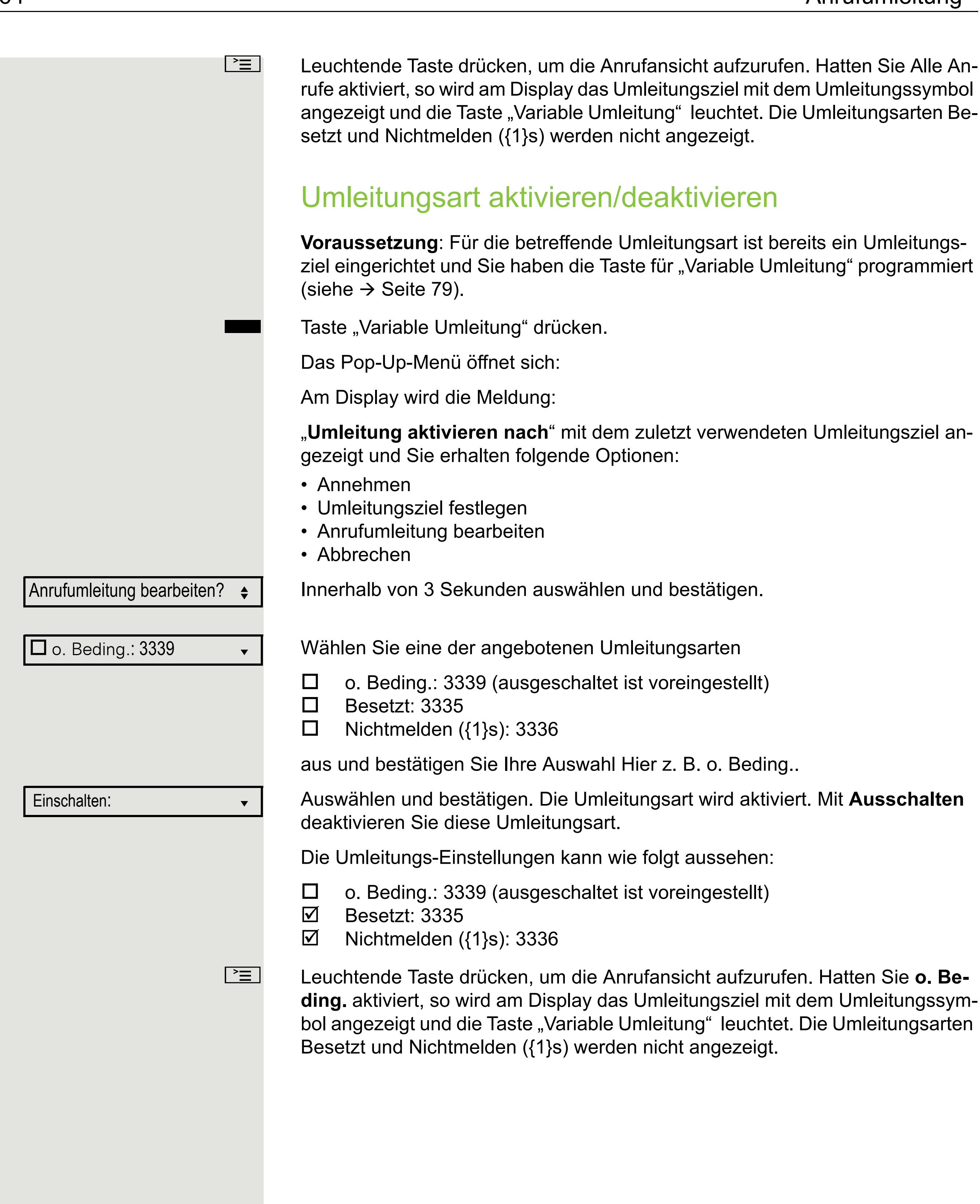
- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten? — Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

☐ o. Beding. 3339 — Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. o. Beding.)

3336 — Ein gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

☑ o. Beding.: 3336 — Die Umleitungsart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.



Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie Alle Anrufe aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste „Variable Umleitung“ leuchtet. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden ({1}s) werden nicht angezeigt.

Umleitungsart aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende Umleitungsart ist bereits ein Umleitungsziel eingerichtet und Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ programmiert (siehe → Seite 79).

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Wählen Sie eine der angebotenen Umleitungsarten

☐ o. Beding.: 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☐ Besetzt: 3335
☐ Nichtmelden ({1}s): 3336

aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl Hier z. B. o. Beding..

Auswählen und bestätigen. Die Umleitungsart wird aktiviert. Mit **Ausschalten** deaktivieren Sie diese Umleitungsart.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

☐ o. Beding.: 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☑ Besetzt: 3335
☑ Nichtmelden ({1}s): 3336

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie **o. Beding.** aktiviert, so wird am Display das Umleitungsziel mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste „Variable Umleitung“ leuchtet. Die Umleitungsarten Besetzt und Nichtmelden ({1}s) werden nicht angezeigt.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei „Nichtmelden“ festlegen

Sie können festlegen wie oft das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Nichtmelden ({1}s)“ aktiviert wird.

Diese Einstellung steht nur dann zur Verfügung, wenn das Fachpersonal die Funktion „Server features“ ausgeschaltet hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 79). Andernfalls können Sie die Einstellungen für die Anrufumleitungen über das Benutzermenü (→ Seite 85) vornehmen.

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Anrufumleitung bearbeiten — Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

☐ Nichtmelden ({1}s): 3335 — Umleitungsart auswählen und bestätigen.

Verzögerung einst. — Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Die eingestellte Zeit wird bei der Option angezeigt. Die Umleitung ist aktiviert.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Umleitung nach Anrufart

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung Anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig. Der Aufbau der Menüs unterscheidet sich daher von der Standardumleitung → Seite 60. Die Umleitung können Sie auch während eines Gesprächs bearbeiten und ein- und ausschalten.

Umleitungsmenü

Das Umleitungsmenü wird entweder über die eingerichtete Taste „Variable Umleitung“ (siehe → Seite 79) oder über das Benutzermenü (→ Seite 85) aufgerufen und enthält die drei Umleitungsarten:

- Ohne Bedingung
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitungsart „**o. Beding.**“ die höchste Priorität, gefolgt von „**Nichtmelden**“ und „**Besetzt**“.

Die eingeschaltete Umleitung für „**o. Beding.**“ wird im Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet. Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 29).

In Menü **Umleiten** sind den drei Umleitungsarten jeweils drei Anrufarten zugeordnet:

o. Beding.

- Alle Anrufe
- Extern
- Intern

Besetzt

- Alle Anrufe
- Extern
- Intern

Nichtmelden

- Alle Anrufe
- Extern
- Intern

Umleitung verwenden

Um Umleitungen ein- und auszuzschalten und nach Ihren Erfordernissen zu konfigurieren stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Sofortige Umleitung aus- oder einschalten (→ Seite 66)
- Zielrufnummern für Umleitung speichern (→ Seite 67)
- Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten (→ Seite 69)
- Zielrufnummern kopieren und einfügen (→ Seite 69)
- Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen (→ Seite 71)
- Umleitung aktivieren/deaktivieren (→ Seite 71)

Sofortige Umleitung aus- oder einschalten

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 79). Andernfalls müssen Sie die Einstellungen für die Anrufumleitungen über das Benutzermenü (→ Seite 85) vornehmen. Es empfiehlt sich, die Taste einzurichten, damit Sie die folgenden Komfortfunktionen nutzen können.

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Anrufumleitung ausschalten

War eine Anrufumleitung für **o. Beding.** eingeschaltet, so wird sie jetzt automatisch ausgeschaltet.

oder

Umleitung zum letzten Ziel einschalten

Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende weitere Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Letztes Umleitungsziel verwenden

Annehmen?

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen, um das zuletzt eingestellte Umleitungsziel für **o. Beding.** wieder zu verwenden. Die Umleitung wird sofort für **Alle Anrufe** zu diesem Ziel eingeschaltet und die Taste „Variable Umleitung“ leuchtet.

Bestätigen Sie **Annehmen** nicht sofort, so wird die Umleitung nach kurzer Zeit automatisch eingeschaltet.

oder

Mit variabler Zielrufnummer einschalten

Wenn Sie ein neues Umleitungsziel verwenden wollen:

Umleitungsziel festlegen

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.



Neue Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

oder

Zuletzt eingestellte Zielrufnummer (wird angezeigt) bestätigen.

Die Umleitung wird sofort für **o. Beding.** und für **Alle Anrufe** zum eingestellten Ziel eingeschaltet und die Taste „Variable Umleitung“ leuchtet.

Zielrufnummern für Umleitung speichern



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 85) oder auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ eingerichtet (siehe → Seite 79).

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich. Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten?

Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü drei Umleitungsarten mit jeweils drei Anrufarten und das Vorbelegen von oft verwendeten Zielrufnummern angeboten:

- o. Beding.
  - Alle Anrufe
  - Extern
  - Intern
- Besetzt
  - Alle Anrufe
  - Extern
  - Intern
- Nichtmelden
  - Alle Anrufe
  - Extern
  - Intern
- Favoriten bearbeiten

Zielrufnummer speichern

o. Beding.?

Umleitungsart auswählen und bestätigen(hier z. B. o. Beding.)

☐ Alle Anrufe?

Anrufart auswählen und bestätigen

oder

☐ Extern

Anrufart auswählen und bestätigen

oder

☐ Intern

Anrufart auswählen und bestätigen

Ziel eingeben?

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.

Sie können jetzt noch zusätzlich eine weitere Anrufart wählen und eine Zielrufnummer eingeben. Wenn Sie z. B. Zielrufnummern für Extern und Intern vergeben, so wird sowohl bei externen also auch bei internen Anrufen zu den jeweiligen Zielen umgeleitet.

Vergeben bzw. ändern Sie die Zielrufnummer für **Alle Anrufe**, so hat diese Umleitung Priorität und es werden sowohl externe als auch interne Anrufe zu dieser Zielrufmummer geleitet.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Die Umleitung der gewählten Anrufart ist eingeschaltet

Zielrufnummern vorbelegen oder bearbeiten

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern vorbelegen. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Anrufarten zugeordnet werden.

Anrufumleitung bearbeiten? — Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Favoriten bearbeiten? — Auswählen und bestätigen.

1: = — Z. B. erstes Ziel auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben/ändern und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Kopiert wird die aktuelle Zielrufnummer einer Anrufart. Zum Beispiel die aktuelle Zielrufnummer für Alle Anrufe soll auch zur aktuellen Zielrufnummer für **Intern** werden.

Voraussetzung: Sie haben die Taste für „Variable Umleitung" eingerichtet (siehe → Seite 79).

Taste „Variable Umleitung" drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten? — Innerhalb von 3 Sekunden auswählen und bestätigen.

Es werden Ihnen im Einstellungsmenü die drei Umleitungsarten mit den dazugehörenden Anrufarten angeboten:

- o. Beding.
  - Alle Anrufe
  - Extern
  - Intern
- Besetzt
  - Alle Anrufe
  - Extern
  - Intern
- Nichtmelden
  - Alle Anrufe
  - Extern
  - Intern

1. Kopieren

o. Beding.? — Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. o. Beding.)

☐ Alle Anrufe: 3339 — Anrufart auswählen und bestätigen (hier z. B. Alle Anrufe)

Kopieren? — Auswählen und bestätigen.

2. Einfügen in eine Anrufart der gleichen Umleitungsart

☐ Extern — Ziel-Anrufart auswählen und bestätigen (hier z. B. Extern)

Einfügen?

Auswählen und bestätigen.

☑ Extern: 3339

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart Extern wird automatisch eingeschaltet.

3. Einfügen in eine Anrufart einer anderen Umleitungsart

Besetzt?

Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. Besetzt)

☐ Intern

Ziel-Anrufart auswählen und bestätigen (hier z. B. Intern)

Einfügen?

Auswählen und bestätigen.

☑ Intern: 3339

Beide Anrufarten haben jetzt die gleiche Zielrufnummer. Die Anrufart Intern bei Besetzt wird automatisch eingeschaltet.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Zielrufnummer einer Anrufart zuweisen

Voraussetzung: Es ist schon mindestens eine Zielrufnummer gespeichert.

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten? — Auswählen und bestätigen.

o. Beding. — Umleitungsart auswählen und bestätigen (hier z. B. o. Bedingung)

☐ Intern — Ziel-Anrufart auswählen und bestätigen (hier z. B. Intern)

3336 — Ein zuvor gespeichertes Ziel auswählen und bestätigen.

☐ Intern: 3336 — Die Anrufart wird eingeschaltet und das neue Ziel angezeigt.

Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen.

Umleitung aktivieren/deaktivieren

Voraussetzung: Für die betreffende oder betreffenden Anrufarten ist bzw. sind bereits Umleitungsziele eingerichtet und Sie haben die Taste für „Variable Umleitung“ programmiert (siehe → Seite 79).

Taste „Variable Umleitung“ drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Am Display wird die Meldung:

„**Umleitung aktivieren nach**“ mit dem zuletzt verwendeten Umleitungsziel angezeigt und Sie erhalten folgende Optionen:

- Annehmen
- Umleitungsziel festlegen
- Anrufumleitung bearbeiten
- Abbrechen

Anrufumleitung bearbeiten? — Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten die Liste der Umleitungsarten

- o. Beding.
- Besetzt
- Nichtmelden

o. Beding. — Auswählen und bestätigen (z. B.)**o. Beding.**

☐ Extern: 3339 — Wählen Sie eine der angebotenen Anrufarten

☐ Alle Anrufe: 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☐ Extern: 3335
☐ Intern: 3336

aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, z. B. **Extern**.

Einschalten: — Auswählen und bestätigen. Die Anrufart wird aktiviert. Mit **Ausschalten** deaktivieren Sie diese Anrufart.

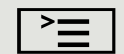
Sie können auch alle drei Anrufarten einschalten. In diesem Fall hat die Anrufart **Alle Anrufe** Priorität und alle Anrufe werden zu der eingestellten Zielrufnummer umgeleitet. Umleitungen für die Anrufarten **Extern** und **Intern** können gleichzeitig eingeschaltet sein. Bei der Umleitungsart **o. Beding.** wird dann am Display **INT/EXT** angezeigt.

Die Umleitungs-Einstellungen kann wie folgt aussehen:

☐ Alle Anrufe: 3339 (ausgeschaltet ist voreingestellt)
☑ Extern: 3335
☑ Intern: 3336



Bei der Umleitungsart **o. Beding.** sind alle Anrufarten automatisch ausgeschaltet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** bleiben zuvor eingeschaltete Umleitungen aller Anrufarten so lange eingeschaltet bis sie von Ihnen manuell ausgeschaltet werden. Eingeschaltete Umleitungen für **Besetzt** und **Nichtmelden** werden in der Liste durch das Umleitungssymbol gekennzeichnet.



Leuchtende Taste drücken, um die Anrufansicht aufzurufen. Hatten Sie die Umleitungsart **o. Beding.** ausgewählt und hier eine Anrufart eingeschaltet, so wird am Display die Anrufart mit dem Umleitungssymbol angezeigt und die Taste „Variable Umleitung“ leuchtet. Bei den Umleitungsarten **Besetzt** und **Nichtmelden** erfolgt keine Anzeige.

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschutz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 86).

Freiprogrammierbare Tasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf 8 freiprogrammierbare Tasten legen können. Alle Tasten sind in zwei Ebenen frei belegbar.

Die freiprogrammierbare Taste „Ebene“, die zum Wechseln zwischen den zwei Tastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese Taste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden Tastenebenen wechseln zu können.

Die Tasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden (→ Seite 214).

Liste der verfügbaren Funktionen

1. Nicht zugewiesen
2. Zielwahl
3. Wahlwiederholung
4. Umleiten aller Anrufe
5. Umleiten bei Nichtmelden
6. Umleiten bei Besetzt
7. Uml. o. Bedingung - alle
8. Uml. o. Bedingung - int.
9. Uml. o. Bedingung - ext.
10. Uml. b. besetzt - alle
11. Uml. b. besetzt - int.
12. Uml. b. besetzt - ext.
13. Uml. b. Nichtmeld. - alle
14. Uml. b. Nichtmeld. - int.
15. Uml. b. Nichtmeld. - ext.
16. Stummschaltung
17. Rufton aus
18. Halten
19. Makeln
20. Übergabe vor Melden
21. Anruf übergeben
22. Weiterleiten
23. Ebenen-Taste
24. Konferenz
25. Kopfhörer
26. Anrufschutz
27. Anrufübern.
28. Erweiterte Zielwahl
29. Funktionsumschaltung
30. Telefonbildschirm anzeigen
31. Mobilität
32. Gezielte Übernahme
33. Trennen
34. Rückruf
35. Rückrufe abbrechen
36. Rückfrage
37. Anklopfen
38. Sofortiger Ruf
39. Vorschau
40. Anrufaufzeichnung
41. Integ. Umleit
42. Persönliches Telefonbuch
43. Rückrufe pausieren
44. Rückrufe wiederaufn.
45. Firmenverzeichnis
46.

Taste programmieren

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Programmierung einleiten

Direkt über die Taste

Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK — Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.

oder

Über das Benutzermenü

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Programmtasten — Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken, bis sich das Eingabefeld öffnet. Die Taste leuchtet dauerhaft.

Programmierung beginnen

Ebene 1 — Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2 — Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Anrufschutz — Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) in der Liste auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK — Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Ebene 1 = — Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Erweiterte Zielwahl — Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Einstellung — Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eines Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

< Löschen>

~ Rückfrage

> Okay

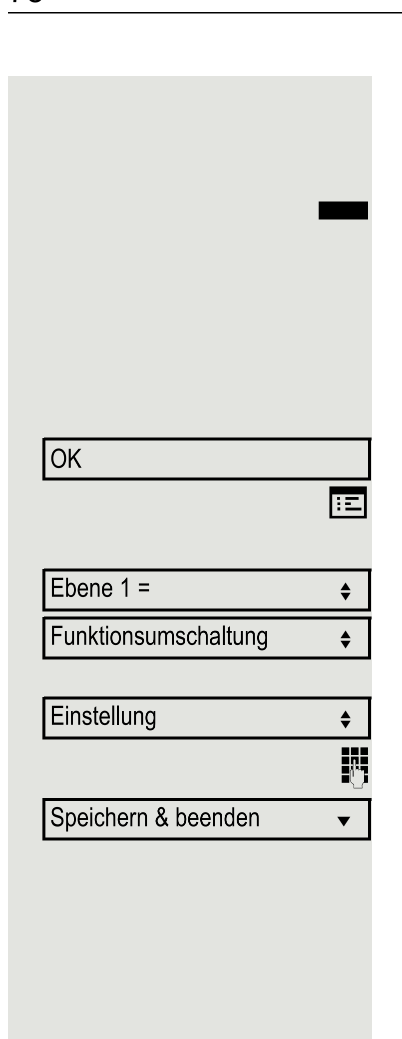
- Pause

Das Menü bieten zusätzlich die Funktionen:

- Cursor nach rechts und links bewegen
- Kopieren
- Einfügen
- Auswahl des Modus
- Abbrechen
- OK

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Die erweiterte Zielwahl kann bis zu 40 Zeichen lang sein.



Funktionsumschaltung

Nur für „Funktionen im Sammelanschluss“ (→ Seite 163) verwendbar.

Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.



Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

OK Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

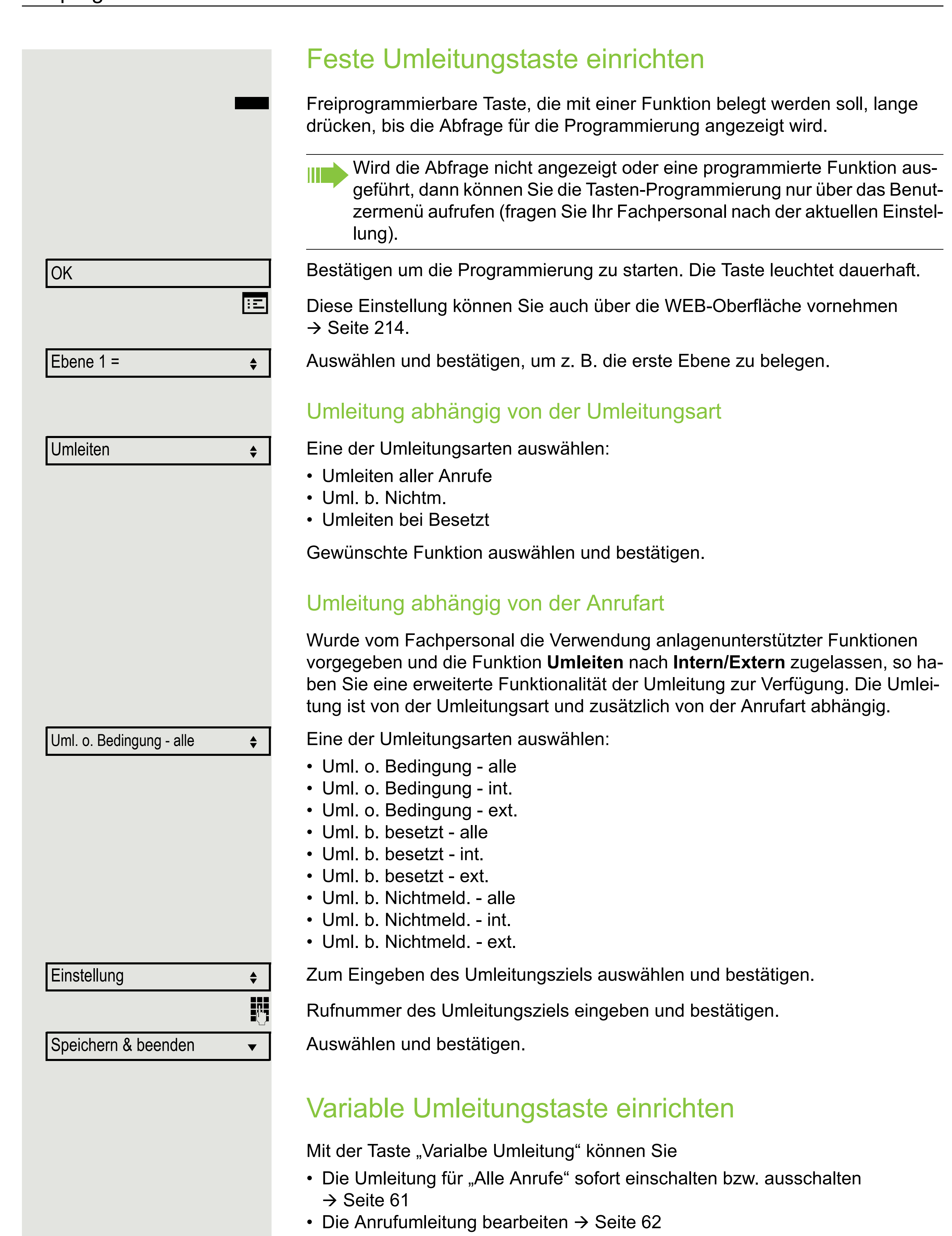
Ebene 1 = Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Funktionsumschaltung Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Einstellung Zum Eingeben der betreffenden Kennzahl auswählen und bestätigen.

Kennzahl (siehe → Seite 175) eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden Auswählen und bestätigen.



Feste Umleitungstaste einrichten

Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.

Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Umleitung abhängig von der Umleitungsart

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm.
- Umleiten bei Besetzt

Gewünschte Funktion auswählen und bestätigen.

Umleitung abhängig von der Anrufart

Wurde vom Fachpersonal die Verwendung anlagenunterstützter Funktionen vorgegeben und die Funktion **Umleiten** nach **Intern/Extern** zugelassen, so haben Sie eine erweiterte Funktionalität der Umleitung zur Verfügung. Die Umleitung ist von der Umleitungsart und zusätzlich von der Anrufart abhängig.

Eine der Umleitungsarten auswählen:

- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

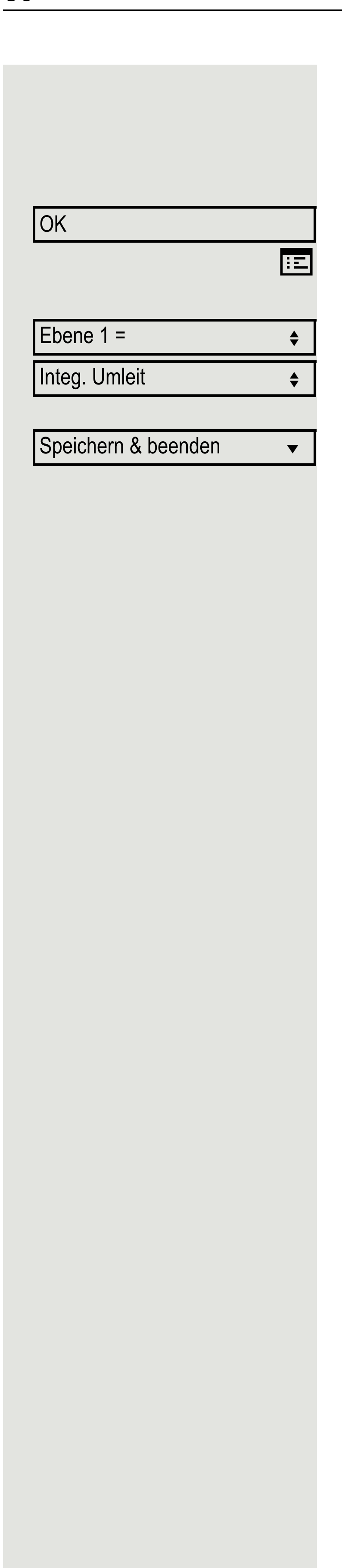
Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitungstaste einrichten

Mit der Taste „Varialbe Umleitung“ können Sie

- Die Umleitung für „Alle Anrufe“ sofort einschalten bzw. ausschalten → Seite 61
- Die Anrufumleitung bearbeiten → Seite 62

Freiprogrammierbare Taste, die mit einer Funktion belegt werden soll, lange drücken, bis die Abfrage für die Programmierung angezeigt wird.





Wird die Abfrage nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion ausgeführt, dann können Sie die Tasten-Programmierung nur über das Benutzermenü aufrufen (fragen Sie Ihr Fachpersonal nach der aktuellen Einstellung).

Bestätigen um die Programmierung zu starten. Die Taste leuchtet dauerhaft.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Auswählen und bestätigen, um z. B. die erste Ebene zu belegen.

Auswählen und bestätigen

Auswählen und bestätigen.

Programmierte Tasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Taste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherte Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Grafik-Display angezeigt.

Taste für gespeicherten Kontakt drücken. Der Verbindungsaufbau wird im Display angezeigt.

Beispiel 2: Anklopfen aus/einschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 96). In der Voreinstellung ist ein Zweitanruf erlaubt.

Taste „Anklopfen“ drücken. Die Taste erlischt. Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

:Beispiel 3: Sofortiger Ruf

Mit dieser Funktion schalten Sie die voreingestellte Verzögerung (→ Seite 138) für alle Leitungstasten aus bzw. ein. In der Voreinstellung ist die Verzögerung eingeschaltet, die Taste leuchtet nicht.

Taste „Sofortiger Ruf“ drücken. Die Taste leuchtet. Der Verzögerte Rufton ist deaktiviert. Ein eingehender Anruf läutet sofort unabhängig davon, welche Verzögerungszeit eingestellt ist.

Programmierte Tasten zurücksetzen

Sie können hier die von Ihnen eingerichteten Tasten wieder auf Werkseinstellung zurücksetzen (siehe auch → Seite 200).

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen — Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten der Funktionst = Nein? — Auswählen.

Ja — Auswählen und bestätigen um die Inhalte aller Tasten zu löschen.

Ausgewählte Benutzerdaten — „Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen" auswählen und bestätigen. Die Inhalte der von Ihnen eingerichteten Tasten werden gelöscht.

Tasten, die ausschließlich vom Fachpersonal eingerichtet werden können, bleiben erhalten

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. „Weiterleiten“ muss zugelassen sein.

Weiterleiten? — Auswählen und bestätigen.

089008844 — Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 83) können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.

Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214. „Weiterleiten“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten? — Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Bestätigen.

Standardziel = — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.


Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen eingehenden Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

oder

Weiterleiten an eine Direktrufnummer

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Direktrufteilnehmer weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion vom Fachpersonal eingeschaltet wurde → Seite 133.

Weiterl. zu Direktr = Ja ▲

Informativ gemäß Einstellung vom Fachpersonal: Ja oder Nein.

Anruf zurückweisen

Sie können einen eingehenden Anruf zurückweisen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert. „Ablehnen“ muss vom Fachpersonal zugelassen sein.

Ablehnen? ▲▼

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.


Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 61) einleiten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Umleiten? — Auswählen und bestätigen.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt "Standardumleitung" → Seite 60 oder "Umleitung nach Anrufart" → Seite 66.

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Umleiten? — Auswählen und bestätigen.

Warnungen — Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale= Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale= Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

bzw.

Umleitender Teilneh... — Auswählen.

Letzten anzeigen — **Letzen anzeigen/Ersten anzeigen** auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten ?

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Taste „Halten“ drücken. Die Taste blinkt. (Die Taste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 74.)

Nehmen Sie das gehaltene Gespräch nicht nach einer eingestellten Zeit wieder auf, so ertönt zur Erinnerung ein dreimaliger Piep-Ton und am Display wird die Aufforderung, das Gespräch wieder aufzunehmen oder zu trennen angezeigt. Die Einstellung dafür finden Sie auf → Seite 89 und → Seite 90.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen

Wiederaufnahme ?

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

oder

Blinkende Taste „Halten“ drücken. (Die Taste „Halten“ muss eingerichtet sein → Seite 74.)

Leitungstasten verwenden

An einem MultiLine-Telefon können Sie Gespräche auch mit den Leitungstasten auf „Halten“ legen.

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Die entsprechende Leitungstaste drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen.

Andere MultiLine-Telefone, die diese Leitung eingerichtet haben, erkennen an der LED-Anzeige, → Seite 22 dass das Gespräch auf „Halten“ gelegt ist und könnten das Gespräch nun übernehmen.

Wartezustand eines gehaltenen Gespräches

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob Sie das Gespräch wieder aufnehmen oder trennen wollen.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer **aufgelegt** oder im Freisprechmodus die Lautsprechertaste gedrückt.

Es erfolgt unmittelbar ein Wiederanruf und am Display erscheint ein Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen ?

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen ? 

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.

Haben Sie „Halten und Auflegen“ eingeschaltet (→ Seite 91) wird das Gespräch eine eingestellte Zeit gehalten (→ Seite 90), bevor mit einem Wiederanruf die Aufforderung, das Gespräch aufzunehmen oder zu trennen, angezeigt wird. Sie können aber vor Ablauf der Zeit das Gespräch über das Kontextmenü wieder aufnehmen oder trennen.

Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.

Halteerinnerungston ein /ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit der Funktion „Halteerinnerung" stellen Sie die Zeit ein, nach der Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden wollen.
Der kleinste Wert ist 3, d. h. die Erinnerung erfolgt nach drei Minuten. Der Höchstwert ist 15 Minuten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Verzög. Halteerinn.=3 — Auswählen und bestätigen.

Einen Wert zwischen 3 und 15 in die Eingabemaske eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen ein-/ausschalten

Die Funktion wirkt bei folgenden Gesprächsverläufen:

- Sie halten ein Gespräch und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben ein Zweitgespräch angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit „Halten und Auflegen“ bestimmen Sie, ob Sie sofort oder nach einer eingestellten Zeit aufgefordert werden, das gehaltene Gespräch wieder aufzunehmen.

Diese Funktion kann bei MultiLine-Telefonen **nicht** verwendet werden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Halten und Auflegen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Funktion einzuschalten oder

Nein — auswählen und bestätigen, um die Funktion wieder auszuschalten. In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemelodie, sofern Sie die Option eingeschaltet haben.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Wartemusik = Nein — Auswählen und bestätigen

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“ und im Display erscheint eine Glocke, daneben wird gegebenenfalls die Rufnummer des Anrufers eingeblendet.
Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern (→ Seite 96).

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 96).

Annehmen ▾ Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen.
Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Während des Gespräches mit dem zweiten Anrufer stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung:

- Makeln (siehe → Seite 54),
- Übergabe durchführen (siehe → Seite 56),
- Konferenz (siehe → Seite 108),
- Übergabe v. Melden (siehe → Seite 98),
- Halten (siehe → Seite 87).
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 55

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Voraussetzung: Das Fachpersonal muss die Rückfrage im Zweitgespräch zugelassen haben.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- Zweit- und Erstgespräch abwechselnd halten und wiederaufnehmen → Seite 55
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt“ und kann erst wieder „entparkt“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Zweitgespräch trennen

Trennen & zurückkehren? ▴ Im Kontextmenü des Zweitgesprächs auswählen und bestätigen.Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Beenden des Zweitgesprächs durch Auflegen

Legen Sie oder der Teilnehmer des Zweitgesprächs auf, so erhalten Sie die Aufforderung, das erste Gespräch wieder aufzunehmen, wenn „Halten und Auflegen" ausgeschaltet ist (→ Seite 91). Andernfalls wird das erste Gespräch weiterhin gehalten, bis Sie nach einer eingestellten Zeit diese Aufforderung erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt → Seite 96.

Ignorieren?

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Ablehnen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden

Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt (→ Seite 96).

Ablehnen?

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird zurückgewiesen. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt (→ Seite 96).

Weiterleiten?

Auswählen und bestätigen.

Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 83) können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Teilnehmer verbinden

Voraussetzung: Sie haben den Zweitanruf angenommen.

Überg durchführen

Auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 97).

 oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zweitanruf erlauben

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe? — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten? — Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 81).

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe" und „Übergabe bei Rufton" wurden erlaubt (→ Seite 99).

Übergabe vor Melden? — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 113.

Übergabe einleiten? — Bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist.

Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe" und „Übergabe bei Rufton" wurde erlaubt (→ Seite 99).

Rückfrage? — Auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten" gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll. Sie können an dieser Stelle auch einen Teilnehmer aus einer Rufliste oder einem der beiden Telefonbücher auswählen und anrufen → Seite 113.

Wählen — Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Überg durchführen? — Auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

„Übergabe bei Rufton“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Bestätigen, um die Rückruf-Funktion einzuschalten.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe? — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe? — Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Piep b. Auto-Antw. = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

[Menü-Taste]	Taste drücken.
Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl. [Tastatur]	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Ankommende Anrufe?	Auswählen und bestätigen.
CTI-Anrufe?	Auswählen und bestätigen.
Piep b. AutoW.aufn. = Nein	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Tasten legen (→ Seite 74). Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste" kurz drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 74.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Teilnehmer aus lokalem Telefonbuch anrufen

Taste drücken.

Persönlich — Bestätigen.

oder

Eingerichtete Taste „Persönlich" für das lokale Telefonbuch drücken (→ Seite 74).

Niels, Bohr — Gewünschten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Wählen ##### — Bestätigen. Die Rufnummer des Teilnehmers wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch und zur Teilnehmersuche erhalten Sie ab → Seite 113.

Teilnehner aus firmenweiten Telefonbuch anrufen

Voraussetzung: Sie haben einen Teilnehmer im firmenweiten Telefonbuch gesucht und ausgewählt → Seite 116.

Niels, Bohr — Teilnehmer bestätigen.

Wählen — Bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Im Verzeichnis „Anrufe“ stehen folgende Ruflisten zur Verfügung:

- Entgangen
- Gewählt
- Angenommen
- Weitergeleitet

Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 29. Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 120



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Gewählt ▲▼

Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 30.05. 07:06am

Listeneintrag auswählen und bestätigen.

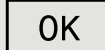
Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt. Falls Sie vorher nicht den Hörer abgehoben hatten, führen Sie jetzt das Gespräch im Freispechmodus.

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit, beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:



- Drücken der Taste OK. Dies gilt immer.



- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.



- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.



Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.



Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 50), Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl = 8 — Auswählen und bestätigen.

Einen Wert in die Eingabemaske eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

„Anruf während des Wählens abweisen" erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 53 oder haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 93 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 109.

Lokale Konferenz aufbauen

Konferenz?

Im Menü auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Sie können alternativ eine eingerichtete Taste **Konferenz** drücken.

Zu Einzelgesprächen wechseln

1: Teilnehmer

Zu trennende 1. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

oder



Zu trennende 2. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

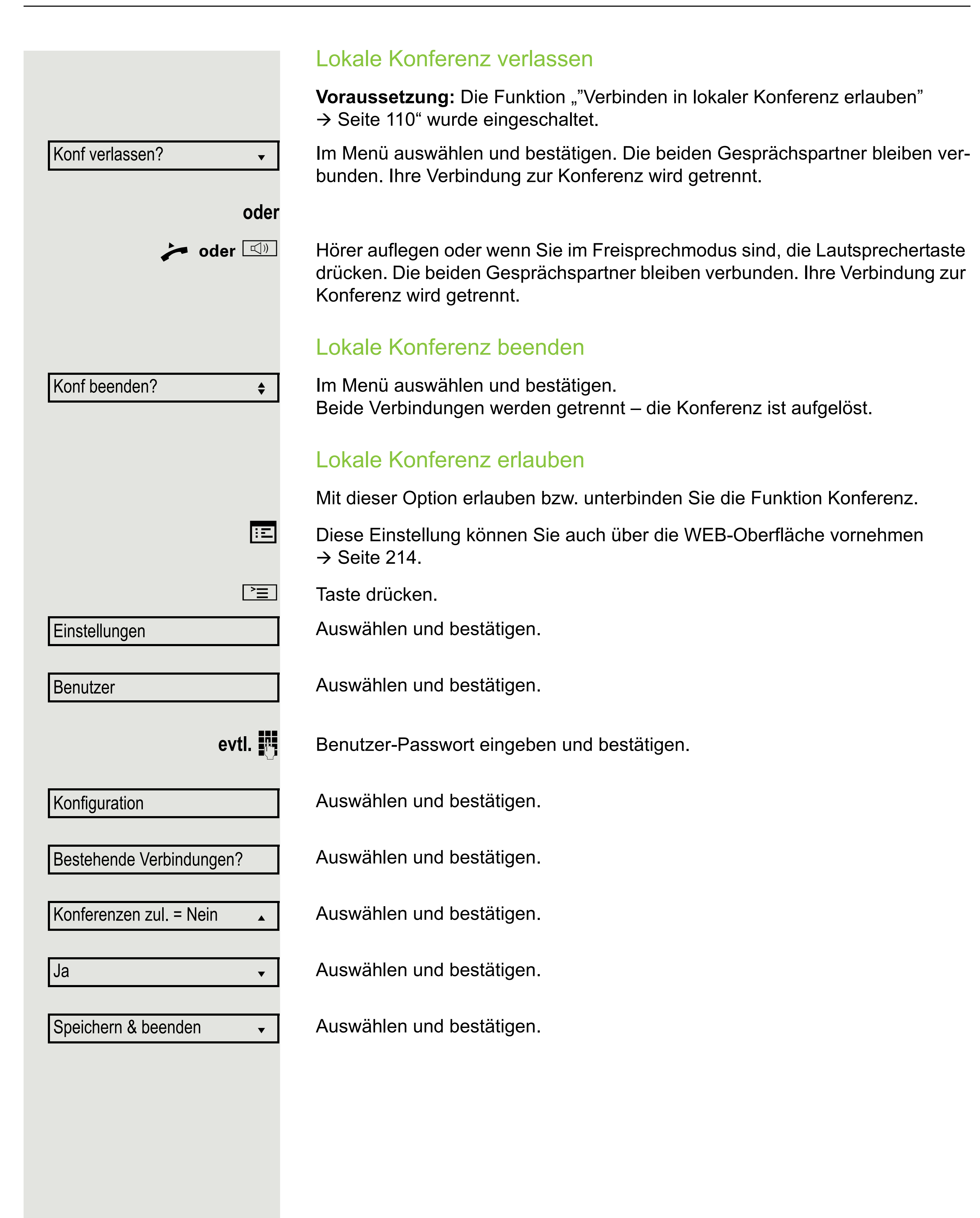
Auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.



Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.

Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 35).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz".



Lokale Konferenz verlassen

Voraussetzung: Die Funktion „"Verbinden in lokaler Konferenz erlauben" → Seite 110" wurde eingeschaltet.

Im Menü auswählen und bestätigen. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Lokale Konferenz beenden

Im Menü auswählen und bestätigen.
Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion Konferenz.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen? — Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus 3 bis zu maximal 16 Teilnehmern bestehen (abhängig von der Konfiguration in der OpenScape Voice).

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 53 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 93 und die „Anlagengestütze Konferenz wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Konferenz? — Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

Rückfrage? — In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz makeln
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.

- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.



Wenn Sie vorhaben, den Teilnehmer einer Rückfrage in die Konferenz einzubinden, können Sie statt der Option „Rückfrage“ auch die Option „Hinzufügen zu Konferenz“ verwenden.

Wollen Sie für die Rückfrage eine **Rufliste** oder eines der Telefonbücher verwenden, so wählen Sie im Kontextmenü statt Rückfrage (bzw. Hinzufügen zu Konferenz) **Halten** aus bzw. drücken die **Halten**-Taste und rufen dann eine gewünschte Rufliste (→ Seite 120) oder eines der Telefonbücher (→ Seite 113/→ Seite 116) auf.

Sie können alternativ eine Rufliste oder ein Telefonbuch auch ohne die **Halten**-Funktionen aufrufen – die Konferenz wird automatisch ins **Halten** gelegt.

Konferenz erweitern

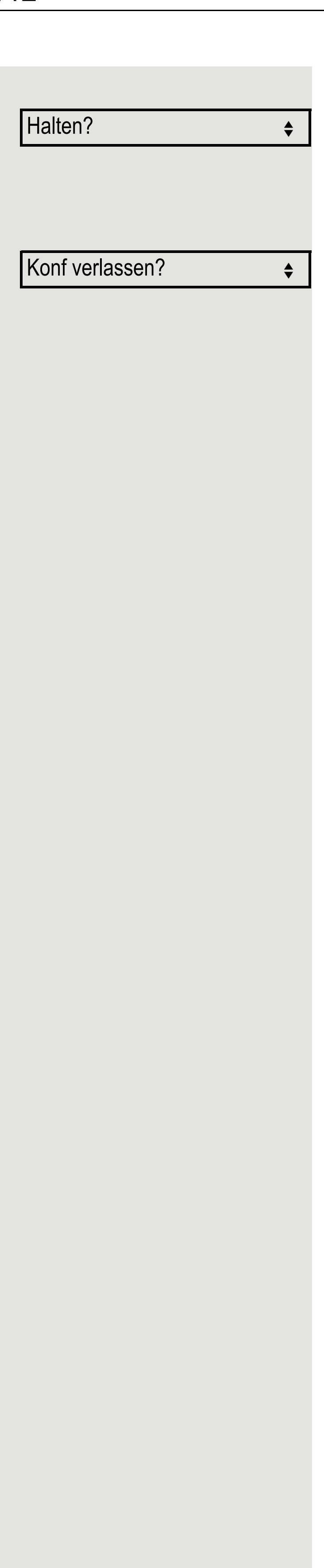
Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Konferenz?

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können durch die Liste der Teilnehmer blättern.



Sie können statt der Option Konferenz im Kontextmenü auch eine eingerichtete Taste **Konferenz** verwenden.



Konferenz halten

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Konferenz verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch ist auf 100 Einträge begrenzt. Wenn Sie für das persönliche, lokale Telefonbuch eine Taste eingerichtet haben, so können Sie es auch über diese Taste öffnen (→ Seite 74).

Neuen Kontakt anlegen

Kontakte können Sie bequemer über die Web-Schnittstelle anlegen → Seite 214.

Taste drücken

Persönlich — Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Neuer Kontakt? — Auswählen und bestätigen.

Füllen Sie die drei Felder

- Nachname
- Vorname
- Nummer

entsprechend aus.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen, um den Telefonbucheintrag abzuspeichern.

Kontakt bearbeiten

Kontakte können Sie bequemer über die Web-Schnittstelle bearbeiten → Seite 214.

Taste drücken.

Persönlich — Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Niels, Bohr — Betreffenden Eintrag auswählen und bestätigen.

Details — Auswählen und bestätigen.

Nachname — Wählen und bestätigen Sie z. B. das Feld Nachname.

Ändern und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Kontakt löschen

Kontakte können Sie bequemer über die Web-Schnittstelle → Seite 214 löschen.

Taste drücken.

Persönlich — Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Niels, Bohr — Betreffenden Eintrag auswählen und bestätigen.

Löschen — Auswählen und bestätigen.

löschen? — Bestätigen.

oder

Abbrechen? — Auswählen und bestätigen, um den Vorgang abzubrechen.

Alle Kontakte löschen

Kontakte können Sie bequemer über die Web-Schnittstelle → Seite 214 löschen.

Taste drücken.

Persönlich — Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Alles löschen? — Auswählen und bestätigen.

Alle Einträge löschen? — Bestätigen.

oder

Abbrechen? — Auswählen und bestätigen, um den Vorgang abzubrechen.

Kontakt suchen

Taste drücken.

Persönlich

Bestätigen, um das lokale Telefonbuch zu öffnen.

Angela , Merkel

Der zuletzt verwendete Eintrag wird angezeigt.

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. K.

J K L 5 (Abc)

Kirsch, Erika

Nach einer kurzen Zeit wird der erste gefundene Name mit dem Anfangsbuchstaben K angezeigt. Suchen Sie einen Namen, der mit Kr anfängt, so geben Sie auch noch den zweiten Buchstaben in das Suchfeld ein:

K (5)
p q r s 7 ß (abc)

Kramer, Elisabeth

Der erste Name, der mit den Anfangsbuchstaben Kr anfängt, wird angezeigt.

Sie können das Telefonbuch auch mit Hilfe der Navigationstasten durchblättern bis Sie den gewünschten Teilnehmer erreicht haben.→ Seite 19.

Firmenweites Telefonbuch

Das firmenweite Telefonbuch ist eine LDAP-Datenbank. Sie ist über Ihr Netzwerk erreichbar, wenn der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet wurde.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach anderen Kriterien eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufsbezeichnung oder Adresse nach Kontakten suchen.

Kontakt suchen

Taste drücken

Unternehmen — Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch „Unternehmen" zu öffnen.

oder

Eingerichtete Taste „Unternehmen" für das firmenweite Telefonbuch drücken (→ Seite 74).

Suchen — Auswählen und bestätigen

Folgende 11 Suchfelder können verwendet werden:

- Nachname
- Vorname
- Geschäft 1
- Geschäft 2
- Mobil
- Privat
- Firma
- Adresse 1
- Adresse 2
- Berufliche Funktion
- E-Mail

Nachname — Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname") auswählen und bestätigen.

Suchtext eingeben. Geben Sie z. B. nur den Anfangsbuchstaben des Nachnamens ein, so werden alle Einträge, die mit diesem Anfangsbuchstaben beginnen, aufgelistet.

Suchen — Auswählen und bestätigen, wenn Sie ein oder mehrere Suchfelder ausgefüllt haben. Der Suchvorgang beginnt. Ist der gesuchte Eintrag gefunden, so können Sie anrufen oder Details des Eintrags ansehen.

Erweiterte Bearbeitung im Telefonbuch

Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Details

Auswählen und bestätigen. Alle Felder des Eintrags werden angezeigt.

Suchfelder zurücksetzen

Voraussetzung: Die Suchfelder sind aufgelistet.

Löschen

Auswählen und bestätigen Sie können jetzt neue Suchkriterien für eine Suche eingeben

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Vor dem Suchen haben Sie die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Kriterium

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

<: OK

Kriterium auswählen und bestätigen.

Zurück

Auswählen und bestätigen, um die Liste zu verlassen.

Schnellsuche

Taste drücken.

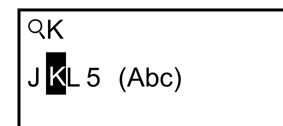
Unternehmen — Auswählen und bestätigen, um das firmenweite Telefonbuch zu öffnen.

oder

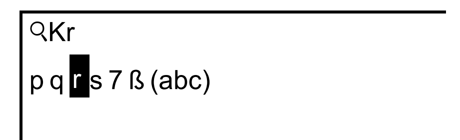
Eingerichtete Taste „Unternehmen“ für das firmenweite Telefonbuch drücken (→ Seite 74).

Name eingeben (Abc)

Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Namens ein z. B. „K“.



Kirsch, Erika — Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit [OK] bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet.



Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste [#] wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit den Tasten [▲] [▼] löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern.Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste [*].

Regelliste:

Zei-chen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen.
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen.

Diese Zeichen geben Sie über die Auswahl der Sonderzeichen ein.

Schnellsuche über Teile eines Suchbegriffs

Hat das Fachpersonal das Template des firmenweiten Telefonbuchs um ein Feld erweitert und dieses einem vorhandenen Suchfeld zugewiesen, so können Sie für die Suche z. B. beliebige Zeichenfolgen eines Nachnamens verwenden.

Wollen Sie z. B. alle Einträge auflisten, bei denen im Feld **Nachname** die Zeichenfolge „er“ vorkommt, so geben Sie bei der Aufforderung „Name eingeben“ diese Zeichenkombination ein.

Nachdem die Ausgabeliste mit Einträgen dieser Bedingung zur Verfügung steht, können Sie nun mit Eingabe des Anfangsbuchstabens des Nachnamens zum ersten entsprechenden Eintrag springen.



Fragen Sie bitte Ihr Fachpersonal, ob im Template des firmenweiten Telefonbuchs ein weiteres Feld hinzugefügt und welchem Suchfeld es zugewiesen wurde. Beachten Sie bitte, das für diesen Fall eine herkömliche Schnellsuche unerwünschte Ergebnisse liefert.

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie auf → Seite 29. Um Ruflisten ansehen und verwalten zu können, muss die Funktion aktiviert sein → Seite 121, andernfalls wird die Menüoption „Anrufe“ nicht angeboten.

Eintrag wählen

Taste drücken.

Anrufe ▲ — Auswählen und bestätigen.

Entgangen ▼ — z. B. Liste für entgangene Anrufe auswählen und bestätigen.

Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht.
Mit den Navigationstasten können Sie durch die Liste blättern.

Niels, Bohr13:22 — Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Alle Einträge löschen

Taste drücken.

Anrufe ▲ — Auswählen und bestätigen.

Gewählt ▼ — z. B. Liste für gewählte Rufnummern auswählen und bestätigen.

Alles löschen ▼ — Auswählen und bestätigen. Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Anrufprotokollierung

Rufjournal aktivieren/deaktivieren

Um zu verhindern, dass Dritte unbefugt Kenntnis über Ihre Gesprächspartner aus den Ruflisten erhalten, können Sie die Funktion ausschalten. Es werden dann keine Anrufe oder Gespräche mehr protokolliert. In der Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, beachten Sie bitte, dass auch die gewohnte Wahlwiederholung davon betroffen ist. Sie können dann nicht mehr die zuletzt gewählte Rufnummer wiederholen → Seite 52.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung — Auswählen und bestätigen.

Allgemein? — Auswählen und bestätigen.

Rufjournal aktivieren = Ja — Auswählen und bestätigen.

Nein? — Auswählen und bestätigen, um das Rufjournal zu deaktivieren. Sie erhalten die Displaymeldung „Rufjournal ist ausgeschaltet“.

bzw.

Ja? — auswählen und bestätigen um das Rufjournal wieder zu aktivieren.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Wird die Funktionen deaktiviert, werden alle vorhandenen Einträge des Journals sowie Anzeigen für vorhandene verpasste Anrufe am Display und durch LEDs gelöscht.

Aufzeichnung entgangener Anrufe

Diese Funktion hat zwei Einträge mit jeweils zwei Optionen zur Verwaltung der entgangenen Anrufe:

- Woanders angenommen
- Eintrag löschen

Es werden alle entgangenen Anrufe, die für diesen Anschluss bestimmt waren, protokolliert und neue entgangene Anrufe angezeigt. Ist die Option „n. enthal-ten“ bei „Woanders angenommen“ eingestellt, werden entgangene Anrufe für

diesen Anschluss, die von anderen Teilnehmern der Gruppe oder mit „Gezielte Übernahme“ angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch → Seite 42). Sind Gruppen eingerichtet, wird die Einstellung „n. enthalten“ empfohlen.

In der Voreinstellung „Löschen nach Rückruf“ werden entgangene Anrufe, die von Ihnen zurückgerufen wurden automatisch gelöscht. Sie können das verhindern, indem Sie die Option „Manuelles Löschen“ bei „Eintrag löschen“ auswählen, um diese Anrufe selbst gezielt zu löschen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Anrufprotokollierung — Auswählen und bestätigen.

Entgangene Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Anzeigen entgangener Anrufe die anderweitig angenommen wurden

Entgangene Anrufe, die von anderen Teilnehmern entgegen genommen wurden, sind mit einem Haken gekennzeichnet.

Woanders angenommen = ent-	Auswählen und bestätigen.
n. enthalten?	Bestätigen, um Anrufe, die von anderen Teilnehmern angenommen wurden, nicht in der Liste anzuzeigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Löschen entgangener Anrufe nach Rückruf

Eintrag löschen = Löschen nach	Auswählen und bestätigen.
Manuelles Löschen?	Bestätigen, wenn Sie Einträge nach Rückruf selbst löschen wollen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Telefonieren mit MultiLine

Sie können Ihr OpenStage 15 auch als MultiLine-Telefon nutzen. Bei Fragen zur Konfiguration wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Nachfolgend sind Telefoniesituationen am MultiLine-Telefon beschrieben. Zum leichteren Verständnis empfehlen wir Ihnen, sich vorab über die erweiterte Telefonieanwendung sowie die Handhabung der Leitungstasten zu informieren. Weitere individuelle Einstellungen für Ihr MultiLine-Telefon können Sie vornehmen. Eine detaillierte Beschreibung zu den einzelnen Komponenten finden Sie in diesen Kapiteln:

- Einführung zu MultiLine → Seite 14
- Leitungen und Leitungstasten → Seite 21

Ankommende Anrufe

Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 188.

Anruf für die Hauptleitung annehmen

In diesem Fall reagiert das Telefon wie ein SingleLine-Telefon → Seite 35 und → Seite 83.

Anruf für eine Nebenleitung annehmen

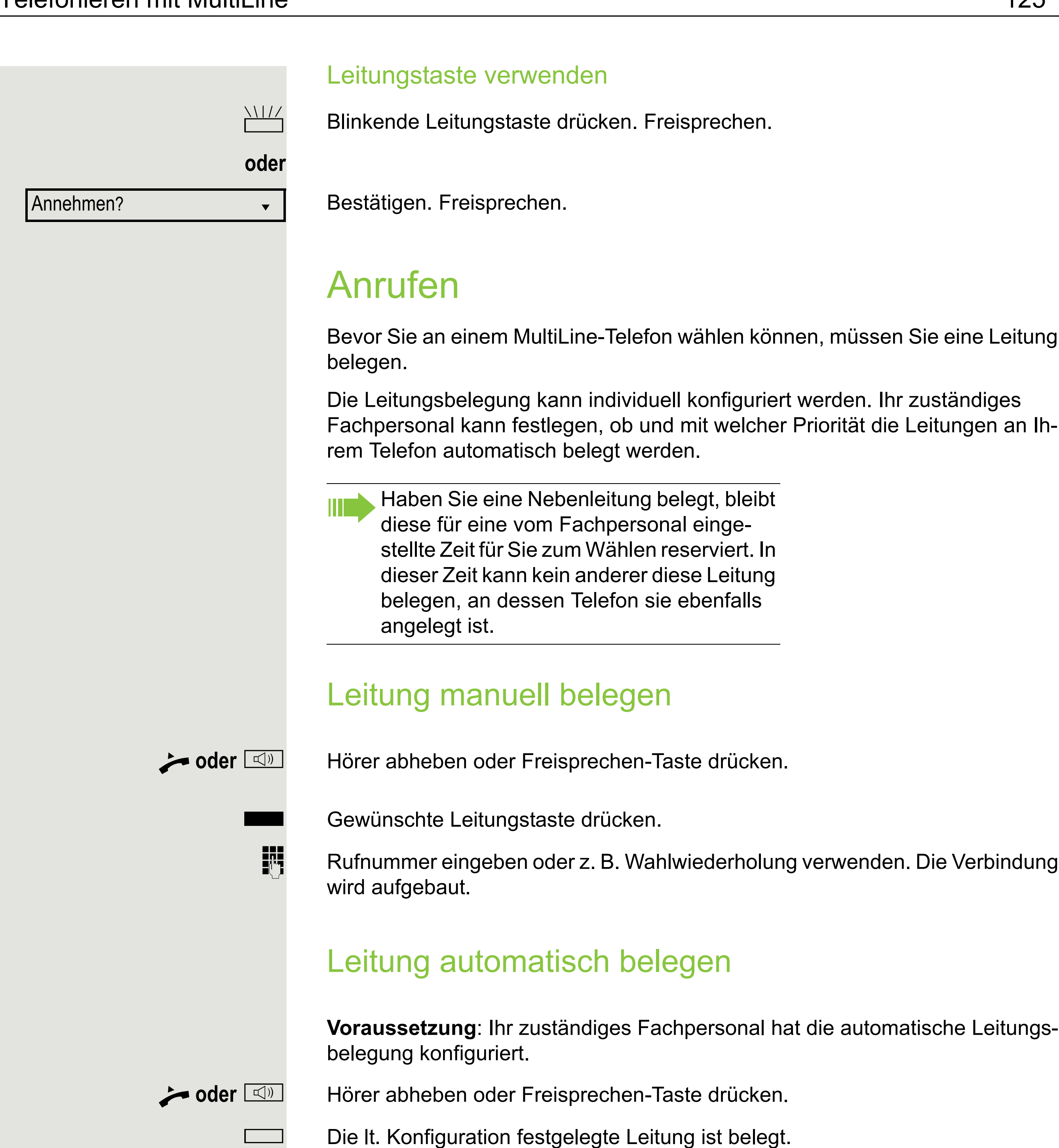
Voraussetzung: Die Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet.

Hörer verwenden

 Hörer abheben.

 Gespräch führen.

 Die Leitung, über die der Rufton eingeht, wird automatisch ausgewählt. Liegen auf mehreren Leitungen Rufe an, werden Sie mit der Leitung verbunden, die am längsten läutet.



Leitungstaste verwenden

Blinkende Leitungstaste drücken. Freisprechen.

oder

Annehmen?

Bestätigen. Freisprechen.

Anrufen

Bevor Sie an einem MultiLine-Telefon wählen können, müssen Sie eine Leitung belegen.

Die Leitungsbelegung kann individuell konfiguriert werden. Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.

> Haben Sie eine Nebenleitung belegt, bleibt diese für eine vom Fachpersonal eingestellte Zeit für Sie zum Wählen reserviert. In dieser Zeit kann kein anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Leitung manuell belegen

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Rufnummer eingeben oder z. B. Wahlwiederholung verwenden. Die Verbindung wird aufgebaut.

Leitung automatisch belegen

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat die automatische Leitungsbelegung konfiguriert.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken.

Die lt. Konfiguration festgelegte Leitung ist belegt.

Rufnummer eingeben. Die Verbindung wird aufgebaut.



Letztgewählte Nummer wählen

Die an Ihrem Telefon – unabhängig über welche Leitung – zuletzt gewählte Rufnummer, wird Ihnen zur Wahlwiederholung angeboten.

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken.

Gewünschte Leitungstaste drücken (→ Seite 125).

Im Display wird die Wahlwiederholung angeboten sofern zuvor eine Rufnummer gewählt wurde:

Bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufe für Hauptleitung umleiten

Die Umleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Umleitungen möglich sind, wie sie eingerichtet und eingeschaltet werden lesen Sie ab → Seite 60.

Umleitungsinformation

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat „Umleitung anzeigen“ eingeschaltet.

Haben Sie an Ihrem Telefon eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung eingeschaltet und ein Teilnehmer ruft an, so wird ein PopUp-Fenster mit folgender Information geöffnet:

- Wer ruft an
- Wohin wird umgeleitet.

Während eines Gesprächs

Telefonieren auf einer Leitung

Solange Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung benutzen und weitere Gespräche auf derselben Leitung ankommen, erfolgt die Bedienung wie an einem SingleLine-Telefon:

- Wahlwiederholung → Seite 52
- Rückfrage → Seite 53
- Makeln → Seite 54
- Rückruf → Seite 57
- Halten → Seite 87
- Zweitanruf (Anklopfen) → Seite 93
- Gespräch übergeben → Seite 98
- Konferenz → Seite 108

Funktionen, die Sie nur für die Hauptleitung nutzen können:

- Ruflisten → Seite 29
- Sprachnachrichten → Seite 29
- Anrufe umleiten → Seite 60
- Anrufschutz → Seite 144


Abhängig von Ihren individuellen Einstellungen, werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 187.

Telefonieren mit mehreren Leitungen

Zweitgespräch annehmen


Abhängig von den Einstellungen für „Rollover", werden Sie auf eingehende Anrufe aufmerksam gemacht → Seite 142.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, auf einer anderen Leitung geht ein Anruf ein.


Gespräch auf Leitung 1.

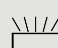

Leitungstaste Leitung 2 drücken. Das Gespräch auf Leitung 1 wird auf „Halten" gesetzt.


Alle MultiLine-Teilnehmer, die die gehaltene Leitung gemeinsam nutzen (→ Seite 21) können das gehaltene Gespräch nun übernehmen. Wenn Sie diese Übernahme verhindern wollen, müssen Sie das Gespräch in „Rückfrage" → Seite 53 halten.

Abhängig von der Einstellung des Fachpersonals, müssen Sie u. U. zweimal die Leitungstaste drücken, um den Anruf auf der anderen Leitung zu übernehmen. Je nach Einstellung wird das Erstgespräch dann gehalten oder ausgelöst.


Gespräch auf Leitung 2 führen.


Gespräch auf Leitung 2 beenden.


Leitungstaste Leitung 1 drücken.


Gespräch auf Leitung 1 weiterführen.

Manuelles Halten einer Leitung

An einem MultiLine Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Taste der Gesprächsleitung drücken.

- Die LED der Leitungstaste blinkt.
- Die LED der Leitung zeigt an allen MultiLine Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, den Haltezustand an.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.

Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion

Ihr Fachpersonal kann für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Die Funktion wird aktiviert, wenn Sie bei

- der Hauptleitung
  den Hörer des Telefons abnehmen oder die Leitungs- oder Lautsprechertaste, drücken
- der Nebenleitung
  die Leitungstaste drücken.

Bei einer Hotline wird sofort, bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit, eine von Ihnen vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Rufnummer für Hot- Warmline-Funktion eintragen

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion aktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen? — Auswählen und bestätigen.

Leitung — Die gewünschte Leitung auswählen und bestätigen.

Hot-/Warm-Ziel? = nnnn — Auswählen und bestätigen.

Ziel eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Zuschalten

Ein Teilnehmer einer Leitungsgruppe telefoniert. Seine Hauptleitung ist bei Ihrem Telefon als Nebenleitung eingerichtet. Diese Leitung hat jetzt den Status „belegt“. Sie können sich zu dem Gespräch zuschalten, indem Sie auf die leuchtende Taste dieser Leitung drücken (siehe auch → Seite 21).

Voraussetzung: Eine Nebenleitung ist auf Ihrem MultiLine-Telefon eingerichtet, Zuschalten ist für Ihr Telefon aktiviert und die „Anlagengestützte Konferenz“ ist für Ihr System eingestellt (→ Seite 110)

Ist für die entsprechende Leitung eine Vorschau eingerichtet und eingeschaltet (→ Seite 141), so müssen Sie nach der Vorschau ein zweites Mal auf die Leitungstaste drücken, um sich zuzuschalten.

Die Taste einer Nebenleitung leuchtet – sie ist belegt. Sie wollen sich zu dem Gespräch zuschalten.



Leuchtende Leitungstaste drücken. Eine Konferenz ist aufgebaut. Sie sind mit den Gesprächspartnern der Nebenleitung verbunden. Die Taste leuchtet weiterhin und Konferenz wird am Display angezeigt.

War auf der Nebenleitung bereits eine Konferenz, so werden Sie in diese Konferenz eingebunden. Am Display wird Konferenz angezeigt.

Sie können jetzt:

- die Nebenleitung ins manuelle Halten legen
- die Konferenz der Nebenleitung verlassen
- eine Rückfrage durchführen
- ein Zweitgespräch annehmen
- zwischen neuem Gesprächspartner und Konferenz der Nebenleitung makeln
- einen Gesprächspartner aus einer Rückfrage oder einem Zweitgespräch in die Konferenz einbinden

Direktruftaste

Außer Leitungstasten kann das Fachpersonal zusätzlich Direktruftasten (DSS) einrichten. Mit einer Direktruftaste können Sie einen internen Teilnehmer direkt anrufen, Gespräche für diesen Teilnehmer übernehmen oder Gespräche direkt an ihn weiterleiten.

Teilnehmer direkt anrufen

Sie können die Taste für den Direktruf nicht verwenden, während der Teilnehmer einen Anruf erhält (die LED blinkt).

Aus dem Ruhemenü anrufen



Betreffende Direktruftaste drücken.Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut.

Das Fachpersonal kann die Direktruftaste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufteilnehmer den Anrufschutz eingeschaltet oder eine Umleitung eingerichtet hat.

Rückfrage beim Direktrufteilnehmer

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Direktruftaste ist vom Fachpersonal für Rückfrage eingerichtet.



Betreffende Direktruftaste für die Rückfrage drücken. Die Taste leuchtet und die Verbindung wird aufgebaut. Meldet sich der Teilnehmer, können Sie makeln, das erste Gespräch übergeben oder eine Konferenz einleiten.

Ist vom Fachpersonal statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufteilnehmer nur verbinden.

Gespräch übernehmen

Sie können Gespräche für den Direktrufteilnehmer übernehmen. Steht ein Anruf für seine Leitung an, so blinkt die LED.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist ausgeschaltet → Seite 101.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

oder

Hörer abheben oder Freisprechen-Taste drücken. Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden.

Gespräch abweisen

Voraussetzung: Die Möglichkeit Abweisen muss vom Fachpersonal für Direktruftasten freigeschaltet und die Funktion Auto-Antwort ausgeschaltet sein → Seite 101.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und es läutet.

Ablehnen

Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Direkte Übernahme

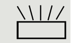
Voraussetzung: Die Funktion Auto-Antwort ist eingeschaltet → Seite 101.

Direktruftaste drücken. Das Gespräch wird auf Ihre Hauptleitung geleitet und Sie sind sofort mit dem Teilnehmer über die Freisprechfunktion verbunden.

Anruf an Direktteilnehmer weiterleiten

Voraussetzung: Die Weiterleitungsfunktion muss für Direktruftasten freigeschaltet sein. Information zur aktuellen Einstellung siehe → Seite 84.

Erhalten Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen, so können Sie den Anruf sofort an den Direktrufteilnehmer weiterleiten.



Ihre Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt.

Betreffende Direktruftaste drücken. Der Anruf wird an den Direktrufteilnehmer weitergeleitet. Antwortet der Direktrufteilnehmer nicht, so können Sie den Anruf annehmen, indem Sie auf die Direktruftaste drücken.

LED-Anzeige bei Direktruftasten

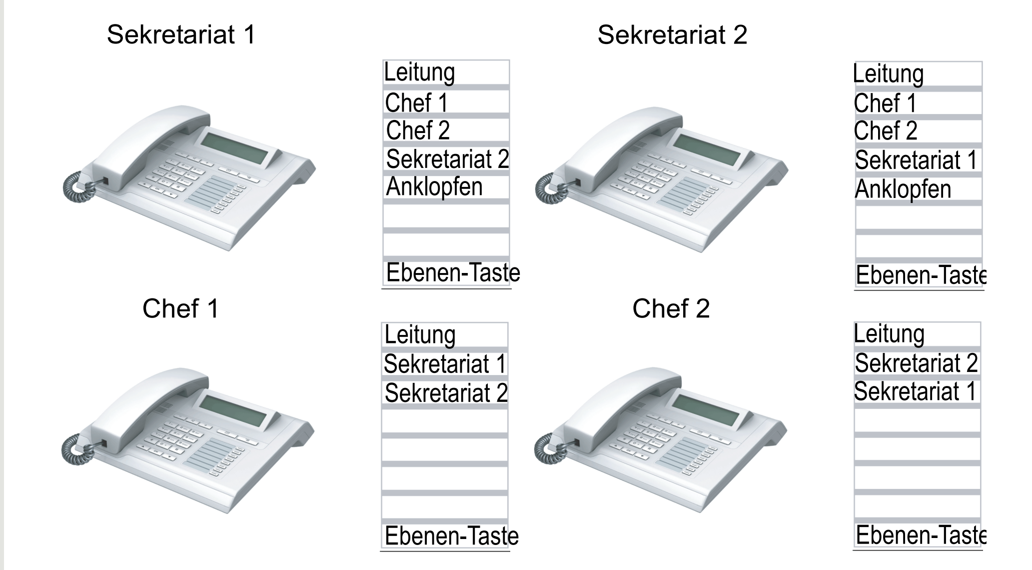
DSS-Taste	Bedeutung
	Aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können ein Gespräch für den Direktrufteilnehmer über die Taste annehmen. Das Gespräch wird bei der Annahme auf Ihre Hauptleitung gelenkt.
	Leuchtet: Die Leitung ist belegt. Vorausgesetzt, Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktrufteilnehmer trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Im Team „Chef-Sekretariat“ telefonieren

Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen.

Beispiel-Szenarium

In diesem Beispiel wird angenommen, dass zwei Chef- und zwei Sekretariatstelefone eingerichtet sind. Anrufe für die Chefs werden sofort an das jeweilige Sekretariats-Telefon umgeleitet. Eine Sekretärin verbindet dann ggf. das Gespräch mit oder ohne Rückfrage über die Direktruftaste an den zuständigen Chef.



Voraussetzungen:

Folgende Umleitungen sind eingerichtet (→ Seite 60):

- Für Alle Anrufe von Chef 1 auf Sekretariat 1
- Für Alle Anrufe von Chef 2 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 1 auf Sekretariat 2
- Umleiten bei Besetzt und Umleitung bei Nichtmelden von Sekretariat 2 auf Sekretariat 1

„Anklopfen zulassen“ sollte bei den Sekretariats-Telefonen aktiviert sein (→ Seite 96). Die Funktion kann auch wechselweise über eine Taste aus- und eingeschaltet werden, wenn dafür eine Taste eingerichtet ist.

Leitungs- und Direktruftasten sind vom Fachpersonal eingerichtet und konfiguriert sowie „Übergabe n.Auflegen“ und „Server Features“ aktiviert.

Gespräch annehmen

Ankommende Gespräche für die Chefs sollten sofort an das zugeordnete Sekretariat umgeleitet und dort entgegengenommen werden.

Gespräch im Sekretariat annehmen

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“.

Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 1“ blinkt.

 Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt ebenfalls.



Leitungstaste drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Leitungstaste blinkt **schnell**.

 Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Vorzeitige Gesprächsübernahme durch Chef 1

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im „Sekretariat 1“. Die Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ blinkt. Das „Sekretariat 1“ hat das Gespräch noch nicht angenommen. Bevor die Umleitung zu „Sekretariat 2“ erfolgt, übernimmt „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig.



Direktruftaste „Sekretariat 1“ am Telefon „Chef 1“ drücken, um das Gespräch entgegenzunehmen.

 Wird zum Beispiel im „Sekretariat 2“ ein Gespräch für „Chef 2“ nicht angenommen, so kann auch „Sekretariat 1“ oder „Chef 1“ das Gespräch vorzeitig übernehmen

Umleiten zu Sekretariat 2

Ein ankommendes Gespräch für „Chef 1“ läutet im zugeordneten „Sekretariat 1“ . Es wird **nicht** abgehoben. Nach einer eingestellten Zeit wird das Gespräch auf „Sekretariat 2“ umgeleitet. Die Leitungstaste des Telefons „Sekretariat 2“ blinkt und es läutet.



Leitungstaste am Telefon „Sekretariat 2“ drücken, um das Gespräch anzunehmen. Der Teilnehmer meldet sich. Die Direktruftaste „Sekretariat 2“ am Telefon „Chef 1“ leuchtet.

Ist „Sekretariat 1“ besetzt wird sofort auf „Sekretariat 2“ umgleitet wenn:
- bereits ein Rückfragegespräch geführt wird oder
- „Anklopfen zulassen“ ausgeschaltet ist.

Zweitgespräch

Erhält „Sekretariat 1“ ein Zweitgespräch, so kann es dieses annehmen, ignorieren, weiterleiten oder ablehnen. Ausführliches dazu lesen Sie ab → Seite 93.

Wird das Zweitgespräch nicht beachtet, so wird es nach einer eingestellten Zeit zu „Sekretariat 2“ umgeleitet.

Wurde das Zweitgespräch angenommen, so kann es über Rückfrage oder über die Direktruftasten weiterverbunden werden.

Gespräche verbinden

Wenn z. B. das „Sekretariat 1“ ein Gespräch angenommen hat, kann es über die Direktruftasten zu folgenden Telefonen weiterverbinden:
- Chef 1
- Chef 2
- Sekretariat 2.

Nachfolgende Beispiele zeigen Verbindungen zu „Chef 1“ .

Verbinden mit Rücksprache

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Die Verbindung ankündigen.

oder 

Auflegen oder Lautsprecher-Taste drücken.

Es kann im Kontext-Menü auch „Überg durchführen“ ausgewählt werden.

Verbinden ohne Rücksprache

Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich noch nicht.



Im Pop-Up-Menü auswählen und bestätigen.

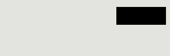
oder 

Auflegen oder Lautsprecher-Taste drücken. Beim „Chef 1“ läutet es.

Nimmt „Chef 1“ das Gespräch nicht entgegen, so erfolgt ein Wiederanruf (siehe auch → Seite 98) nach einer eingestellten Zeit.

Die Direktruftaste „Chef 1“ am Telefon „Sekretariat 1“ leuchtet.

Rücksprache ohne Verbinden



Direktruftaste „Chef 1“ drücken. „Chef 1“ meldet sich. Eine Übergabe ist **nicht** erwünscht. Das „Sekretariat 1“ nimmt das Gespräch zurück

Trennen & zurückkehren?

Im Options-Menü auswählen und bestätigen. Das „Sekretariat 1“ ist wieder mit dem Anrufer verbunden.

Makeln, Trennen oder Konferenz

Während einer Rücksprache kann das „Sekretariat 1“ zwischen „Chef 1“ und dem Anrufer makeln, eine Konferenz schalten oder einen der beiden Gesprächspartner trennen. Mehr zu diesen Themen finden Sie auf den Seiten → Seite 54 bzw. → Seite 108.

Direktruftasten verwenden

Diese Tasten sind so eingerichtet, dass jedes Telefon von jedem Telefon im Team erreichbar ist. Die Direktruftasten werden auch für Rückfragen verwendet.



Direktruftaste eines Teammitglieds drücken. Das betreffende Telefon läutet und der Partner meldet sich.

Einstellungen für MultiLine (Keyset)

Die Details für die jeweilige Keyset-Leitung enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Folgende unveränderbare Felder werden angezeigt:

- Adresse
  - Zeigt die Rufnummer dieser Leitung
- Rufton ein/aus
  - Zeigt, ob der Rufton dieser Leitung ein ist
- Auswahlreihenfolge
  - Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an.

Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Bestimmen Sie hier, nach welcher Zeit ein anstehender Anruf auf einer Leitung signalisiert werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Leitung 1 — Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1)auswählen und bestätigen.

Verzögerter Rufton — Auswählen und bestätigen.

Verzögerungswert eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sie können die eingestellte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten über eine Funktionstaste ein- und ausschalten → Seite 81.

Rufton für Leitungen einstellen

Wenn vom Fachpersonal für Leitungen eigene Ruftöne eingerichtet sind, können Sie diese hier nach Ihren Vorstellungen anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Keyset — Auswählen und bestätigen.

Leitungen — Auswählen und bestätigen.

Leitung 1 — Gewünschte Leitung (z. B. Leitung 1) auswählen und bestätigen.

Rufton auswählen

Rufton = abc.mp3 — Auswählen und bestätigen.

abc.mp3? — Bestätigen. Gewünschte Ruftondatei[1] oder Muster auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Mustermelodie auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Mustermelodie = 2

Auswählen und bestätigen, anschließend gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Musterfolge auswählen

Die folgende Einstellung hat nur Auswirkung, wenn Sie unter Rufton „Muster“ ausgewählt haben.

Musterfolge = 2

Auswählen und bestätigen, anschließend gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Leitungsvorschau

Voraussetzung: Sie führen bereits auf einer Leitung ein Gespräch und auf einer Nebenleitung läutet ein weiteres Gespräch. Sie haben eine Taste mit der Funktion „Vorschau“ eingerichtet → Seite 74.

Vorschau für einen Anruf

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion deaktiviert

Taste „Vorschau“ drücken. Die Taste leuchtet. Die Vorschau-Funktion ist temporär eingeschaltet.



Blinkende Leitungstaste drücken. Ein PopUp-Fenster öffnet sich und Sie erhalten Informationen über den Anrufer. Drücken Sie die Leitungstaste nochmals, um das Gespräch anzunehmen oder warten Sie, bis nach einer eingestellten Zeit das PopUp-Fenster von selbst geschlossen wird.

Die Vorschau-Funktion ist ausgeschaltet und muss für einen weiteren Vorgang wieder eingeschaltet werden.

Permanente Vorschau

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat die permanente Vorschau-Funktion aktiviert

Drücken Sie Taste „Vorschau“, so bleibt die Vorschau für alle Leitungen mit „Preview Mode“ so lange eingeschaltet, bis Sie wieder die Taste „Vorschau“ drücken.



Ist die Leitunsvorschau ausgeschaltet, so wird ein Gespräch auf einer Leitung beim Drücken der Leitungstaste sofort angenommen, ohne vorher Informationen über den Anrufer anzuzeigen.

Rollover für Leitung

Ihr zuständiges Fachpersonal kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.

Nur die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder

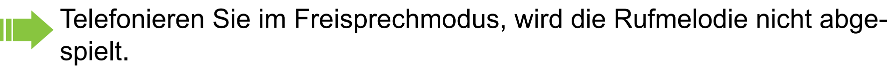
Sie hören einen **speziellen Hinweiston** über das im Moment aktive Mikrofon und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder

Sie hören die **eingestellte Rufmelodie kurz** (etwa 3 Sek.) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.

oder

Sie hören einen kurzen **Aufmerksamkeitston**



Telefonieren Sie im Freisprechmodus, wird die Rufmelodie nicht abgespielt.

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufsignal, die entsprechende Leitungstaste blinkt, ein Popup-Menü mit den zur Verfügung stehenden Informationen erscheint.

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton aus- und einschalten

Rufton permanent aus- und einschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton ausschalten. Der Rufton kann auch während des Klingelns des Telefons ausgeschaltet werden.

[*] Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ erscheint.

oder

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ausschalten (→ Seite 25).

[Rufton aus] Auswählen und bestätigen.

Rufton wieder einschalten

[*] Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ verschwindet.
Der Rufton ist wieder eingeschaltet.

oder

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü einschalten (→ Seite 25).

[Rufton ein] Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit Taste ausschalten

Voraussetzung: Die Taste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein (→ Seite 74).

Taste „Rufton aus“ drücken.

Bei einem ankommenden Anruf ertönt der Rufton nur einmal.

Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende Taste erneut drücken.

Rufton temporär beim Läuten aus- und wieder einschalten

Werden Sie z. B. bei einem wichtigen Gespräch vom Läuten des Telefons gestört, so können Sie den Rufton für diesen Anruf kurzfristig aus- und wieder einschalten.

* Taste kurz drücken. Der Rufton wird ausgeschaltet.

* Anschließend Taste wieder kurz drücken. Der Rufton wird wieder eingeschaltet.

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen oder eine Ansage, dass der Angerufene zur Zeit keine Gespräche entgegennehmen kann.

Der Anrufschutz kann über eine dafür programmierte Taste oder aber auch über das Ruhemenü ein/ausgeschaltet werden.

An einem MultiLine-Telefon (→ Seite 14) können Sie den Anrufschutz nur für Ihre Hauptleitung aktivieren.

Voraussetzung: Für den Anrufschutz wurde eine Programmtaste mit der Funktion „Anrufschutz" belegt (siehe → Seite 74). Anrufschutz muss erlaubt sein (→ Seite 144).

Anrufschutz über Taste aktivieren

Programmierte Taste „Anrufschutz" drücken.

Um die Funktion „Anrufschutz" auszuschalten, die leuchtende Taste erneut drücken.

Der Anrufschutz kann mit der Taste auch während eines Gesprächs ein- bzw. während eines eingehenden Anrufes ausgeschaltet werden.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz ein — Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Es erscheint das Anrufschutz-Symbol → Seite 26.

bzw.

Anrufschutz aus — Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

[Menü-Taste]	Taste drücken.
Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl. [Wähltastatur]	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Ankommende Anrufe?	Auswählen und bestätigen.
Bearbeiten?	Auswählen und bestätigen.
Anrufschutz zul. = Nein	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 149.

Folgende Einstellungen können durch das Fachpersonal vorgenommen worden sein:

- Das Passwort ist deaktiviert: Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert".
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt".
- Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Passwort kann eine voreingestellte Gültigkeit haben: Nach dieser Zeit müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung „Passwort ändern (noch {n} Tage)" darauf aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen". Bestätigen Sie dann „Passwort ändern" und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort" verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen.
- Die Vorschriften, welche und wieviele Zeichen für ein Passwort verwendet werden dürfen oder müssen, erfahren Sie von Ihrem Fachpersonal.

> Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt. (siehe auch → Seite 148)

Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Sicherheit?	Auswählen und bestätigen.
Benutzerpasswort ändern	Auswählen und bestätigen.
Aktuelles Passwort	Auswählen und bestätigen
	Aktuelles Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen (Texteingabe, siehe → Seite 23).
Neues Benutzerpasswort	Auswählen und bestätigen
	Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen (Texteingabe, siehe → Seite 23).
Neues Benutzerpasswort bestäti-	Auswählen und bestätigen.
	Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 214 und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zu den Benutzereinstellungen über die Web-Schnittstelle.

Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 149 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit? — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort ändern — Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort — Auswählen und bestätigen

Aktuelles Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen (Texteingabe, siehe → Seite 23).

Neues Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren. Eingabe bestätigen (mindestens 6 Zeichen, (Texteingabe, siehe → Seite 23).

Neues Benutzerpasswort bestäti- — Auswählen und bestätigen.

6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden – fragen Sie dazu das Fachpersonal.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 146. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Fragen Sie ggf., ob das Fachpersonal für Sie die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

— Taste lange drücken.

Sperren bestätigen? — Bestätigen. Am Display erscheint das Symbol für Telefonsperre → Seite 26.

oder

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer? — Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit? — Auswählen und bestätigen.

Codeschloss? — Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren = Nein — Auswählen und betätigen

Ja ? — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.
Das Telefon ist gesperrt.



Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal im Telefon eingetragen, so wird **Notruf** am Display zur Auswahl angeboten, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können die Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

Telefon entsperren

Am Display wird angezeigt: Telefon gesperrt.

Zum Entsperren stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- Benutzer entsperren
- Admin entsperren

Benutzer entsperren?

Auswählen und bestätigen, wenn Sie das Benutzerpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben.

oder

Admin entsperren?

Auswählen und bestätigen, wenn Sie nur das Administratorpasswort kennen. Sie werden aufgefordert, das Administratorpasswort einzugeben.

Benutzerpasswort bzw. Administratorpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.



Eine vom Fachpersonal eingetragene Notrufnummer kann bei gesperrtem Telefon über die Wähltastatur eingegeben oder über die Option **Notruf** gewählt werden.

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf die Notrufnummer gespeichert ist.

Mobilitäts-Funktion

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobilitäts-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobilitäts-Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobilitäts-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobilitäts-Benutzer anmelden → Seite 152.
- Als Mobilitäts-Benutzer abmelden → Seite 152.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 154.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 154.

Übertragen der benutzerbezogenen Einstellungen und Daten

Wenn Sie sich als Mobilitäts-Benutzer abmelden, werden Ihre benutzerbezogenen Einstellungen und Daten im DSL-Server gespeichert, um beim Anmelden an einem anderen Telefon dorthin übertragen zu werden. Dazu gehören auch Ihre Kontakte aus dem persönlichen Telefonbuch → Seite 113. Das persönliche Telefonbuch kann nur erfolgreich übertragen werden, wenn das Zieltelefon über ein strukturgleiches Telefonbuch verfügt. Ihr Telefonbuch kann z. B. nicht zu einem OpenStage 60 übertragen werden, weil das Zieltelefonbuch eine andere Struktur aufweist.

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Voraussetzung: Es ist kein anderer „Mobilitäts-Benutzer“ angemeldet.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mobile Anmeldung?

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 25).

Der Dialog **Mobilitätsanmeldung** erscheint.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:

- Benutzer anmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobilitäts-Symbol .

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobilitäts-Benutzer“ angemeldet.

Abmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität“ drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mobile Abmeldung?

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 25 auswählen und bestätigen.

Mobile Abmeldung

Wird angezeigt. Sie haben kurz die Möglichkeit die Abmeldung abzubrechen andernfalls wird der Abmeldevorgang gestartet.

Im Grafik-Display erscheinen die Meldungen:

- Benutzer abmelden
- Benutzerprofile sichern
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach der Abmeldung wird das Mobilitäts-Symbol ⇄ ausgeblendet.

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobilitäts-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff" ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und an diesem wird im Augenblick ein Gespräch geführt, so wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch" ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität" drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mobile Anmeldung — Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 25 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben — Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Passwort eingeben — Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Fremdstation abmelden
- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität"und im Display erscheint das Mobilitäts-Symbol .

Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch" mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungene Abmeldung.

Anmeldung über Taste

Falls eine Programmtaste für Mobilität eingerichtet ist.

Programmtaste „Mobilität" drücken.

oder

Anmeldung über das Kontextmenü

Mobile Anmeldung

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays → Seite 25 auswählen und bestätigen.

Mobilitäts-ID eingeben

Sie werden aufgefordert, die Mobilitäts-ID einzugeben.

Mobilitäts-ID – in der Regel eine Telefonnummer – eintragen und bestätigen.

Passwort eingeben

Sie werden aufgefordert, das Passwort einzugeben.

Benutzerpasswort eintragen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:

- Fremdstation abmelden

> Gleichzeitig erscheint im Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung ...“ Nach einer eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

- Validierung
- Registrierung
- Benutzerdaten laden

Nach Beendigung der Anmeldung leuchtet die LED der Programmtaste „Mobilität“ und im Display erscheint das Mobilitäts-Symbol .

OpenScape Voice- Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.



An einem MultiLine-Telefon stehen alle OpenScape Voice-Funktionen nur für die Hauptleitung zur Verfügung.

Funktionswechseltaste für Sammelanschluss

Zum Aufrufen der Funktionen „Besetzt“ („make line busy“) und „Ende der Sammelanschluss-Kette“ („stop hunt“) kann eine freiprogrammierbare Taste als Funktionswechseltaste (Feature toggle) definiert und programmiert werden.

Durch Drücken der freiprogrammierbaren Taste wird dann die jeweilige OpenScape Voice-Funktion auf dem Server für diesen Anschluss ein- bzw. ausgeschaltet.

Nur freiprogrammierbare Tasten der 1. Tasten-ebene dürfen belegt werden, da die mit der Taste verbundene LED genutzt wird, um den Status der Funktion als entweder **ein** (LED ein) bzw. **aus** (LED aus) anzuzeigen. Die LED gibt den Status der Funktion auf dem Server wieder und kann sich daher ändern, ohne dass eine der programmierbaren Tasten gedrückt wurde.

Beispiel:

Wechseln zwischen „Leitung besetzt“ und „Leitung frei“ (siehe auch → Seite 163).

Voraussetzung: Ihr Fachpersonal hat eine freiprogrammierbare Taste mit der Funktion „Besetzt“ (Anschluss für den Sammelanschluss als „Besetzt“ schalten) eingerichtet → Seite 78.



Freiprogrammierbare Taste drücken – die Taste leuchtet.

Leuchtende freiprogrammierbare Taste nochmals drücken, um die Leitung wieder freizuschalten – die Taste ist wieder dunkel.

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston oder eine Ansage.

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Privat/Anonym”.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).



Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.



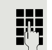
Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).


Warten, bis der Bestätigungston oder eine Ansage zu hören ist.


Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Gibt es keine Übereinstimmung, wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe mit dieser Nummer entgegennimmt,

oder

- der Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienerführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen

- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.

 Hörer abheben.

 Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach durch Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bösartiger, lästiger oder störender Anrufe an.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe → Seite 42 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet wird.

Einschalten


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).


Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.


Hörer abheben.


Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).


Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten


Hörer abheben.


Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.


Hörer abheben.


Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).


Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Erreichbarkeit

Sie können an mehreren Standorten entweder sequentiell oder gleichzeitig angerufen werden. Die Leistungsmerkmale dafür sind

- Serienruf
- Parallelruf

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat das jeweilige Leistungsmerkmal für Ihre Hauptrufnummer in der OpenScape Voice eingerichtet.

Serienruf

Rufnummernliste verwalten/Serienruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Serienruf aktiviert werden kann, muss eine Serienrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe sequentiell signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Serienrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Serienrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Serienruf aktiviert werden.

Ist der Serienruf aktiviert, werden ankommende Anrufe zuerst auf Ihr Telefon geleitet. Nehmen Sie nicht innerhalb eines vom Fachpersonal konfigurierten Rufdauer-Intervalls ab, läutet das nächste Zieltelefon für die konfigurierte Rufdauer. Der Anrufer wird darüber informiert, dass der Teilnehmer gesucht wird. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf

Rufnummernliste verwalten/Parallelruf aktivieren

Bevor das Leistungsmerkmal Parallelruf aktiviert werden kann, muss eine Parallelrufliste angelegt sein. Das kann entweder vom Fachpersonal vorbereitet oder von Ihnen nachträglich durchgeführt werden. In diese Liste können Sie bis zu sechs Rufnummern für Standorte eintragen, an die einschließlich Ihrer Hauptrufnummer, ankommende Anrufe gleichzeitig signalisiert werden sollen. Jede Rufnummer kann aus bis zu 30 Ziffern bestehen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für den Bearbeitungsmodus ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Der Bearbeitungsmodus wird geöffnet und Sie erhalten eine Ansage mit folgenden Informationen:

- Name des Leistungsmerkmal
- Aktueller Status (aktiv/inaktiv)
- Anzahl der aktuell in der Parallelrufliste enthaltenen Rufnummern

Sie werden aufgefordert, einer der folgenden Aktionen auszuführen:

- Aktivieren/Deaktivieren des Leistungsmerkmals (nur wenn schon Rufnummern in der Liste enthalten sind)
- Abhören der aktuell in der Liste vorhandenen Rufnummern.
- Hinzufügen bzw. Löschen von Rufnummern
- Wiederholen der Möglichkeiten im Bearbeitungsmodus

Ist Ihre Parallelrufliste noch leer, werden Sie aufgefordert, Rufnummern in die Liste einzutragen. Sobald Sie eine gültige Rufnummer eingegeben haben, kann der Parallelruf aktiviert werden.

Ist der Parallelruf aktiviert, werden ankommende Anrufe an Ihr Telefon und alle anderen in der Parallelrufliste eingetragene Zieltelefone geleitet. Die Verbindung wird mit dem ersten Telefon hergestellt, das den Anruf annimmt.

Wird der Anruf von keinem Telefon angenommen, so kann er auf ein eingerichtetes Umleitungsziel (bei Nichtmelden) oder zu einer „Abwurfansage“ geleitet werden.

Parallelruf über Kennzahl aktivieren/deaktivieren

Sie können den Parallelruf aktivieren/deaktivieren ohne in den Bearbeitungsmodus wechseln zu müssen.

Voraussetzung: Sie haben bereits Rufnummern in die Parallelerufliste eingetragen.



Hörer abheben.

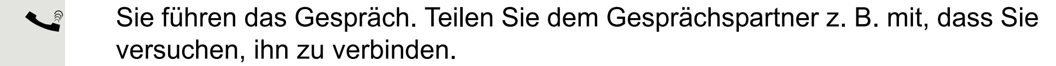


Geben Sie die Kennzahl für Aktivieren bzw. Deaktivieren des Parallelrufs ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Gespräch parken

Haben Sie für einen Kollegen ein Gespräch angenommen und können es im Moment nicht an ihn weiterverbinden, so haben Sie die Möglichkeit es zwischenzuparken.

Parken



Sie führen das Gespräch. Teilen Sie dem Gesprächspartner z. B. mit, dass Sie versuchen, ihn zu verbinden.

Geben Sie die Kennzahl für Parken gefolgt von einer Platznummer ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175).

Sie erhalten einen Quittungston. Der Gesprächspartner hört eine Wartemelodie.

Hörer auflegen

Teilen Sie Ihrem Kollegen mit, dass für ihn ein Gespräch geparkt ist und nennen sie ihm die Platznummer.

Entparken

Um das Gespräch zu entparken, muss Ihr Kollege folgendermaßen vorgehen:

Hörer abheben.

Kennzahl für Entparken eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Er wird aufgefordert, eine Platznummer einzugeben.

Die genannte Platznummer eingeben.

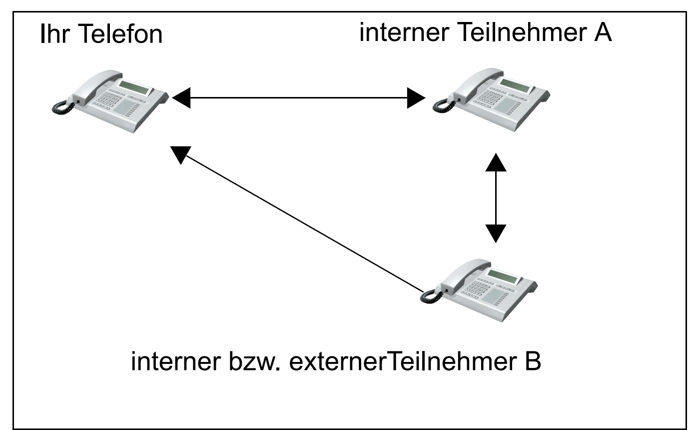
Ihr Kollege ist jetzt mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.

Mithören

Ist die Funktion vom Fachpersonal eingerichtet und für das Zieltelefon zugelassen, können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers einschalten und unbemerkt (still) oder mit Wissen des Zielteilnehmers (aktiv) mithören.

Aktives Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass Teilnehmer B etwas davon mitbekommt, sich aber trotzdem mit Teilnehmer A verständen können.



- Sie können Teilnehmer A hören und mit ihm sprechen.
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnehmer A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen.

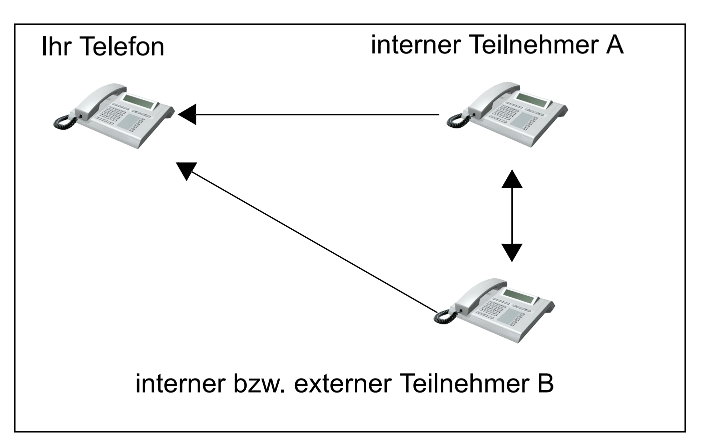
Hörer abheben.

Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören. Machen Sie sich ggf. bei Teilnehmer A bemerkbar.

Beenden Sie unbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Stilles Mithören

Teilnehmer A und Teilnehmer B führen ein Gespräch. Sie wollen das Gespräch mithören, ohne dass beide Teilnehmer etwas davon mitbekommen.



- Sie können Teilnehmer A hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört
- Sie können Teilnehmer B hören aber nicht mit ihm sprechen, weil er Sie nicht hört.
- Teilnehmer A und Teilnehmer B können sich hören und miteinander sprechen



Hörer abheben.

Kennzahl für Aktives Mithören und die Zielrufnummer eingeben (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Sie sind in das Gespräch eingeschaltet und können mithören.

Beenden Sie umbemerkt das Mithören durch Auflegen des Hörers.

Sprech- und Gegensprechfunktion

Bei Direktansprechen oder Gegensprechen wird der Lautsprecher bzw. die Freisprecheinrichtung eines Zieltelefons automatisch eingeschaltet, wenn die Verbindung aufgebaut ist. Der Einsatz dieser Funktionen ist z. B. denkbar zwischen Chef und Sekretariat oder zwischen Arzt und Sprechstundenhilfe.

Folgende Funktionen sind möglich:

- Direktansprechen
  - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
  - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer
- Gegensprechen
  - mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer
  - zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzungen:

- Das Teammitglied gehört der gleichen Gemeinschaftsgruppe an wie Sie und es wurde ihm ebenfalls eine Mitgliedsnummer zugeordnet.
- Das Telefon des Teammitglieds verfügt über einen Lautsprecher (Direktansprechen) beziehungsweise eine Freisprecheinrichtung (Gegensprechen).
- Die automatische Rufannahme des Teammitglieds ist eingeschaltet
- Das Telefon des Teammitglieds befindet sich im Ruhezustand
- Die Mitgliedsnummern der Teilnehmer für die Sprech- und Gegensprechfunktion sind bekannt.

Sie können das Direktansprechen oder Gegensprechen abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.

Gegensprechverbindungen können aus folgenden Zuständen heraus aufgebaut werden:

- Im Ruhezustand
- Während des manuellen Haltens eines Gesprächs
- In einer Rückfrage



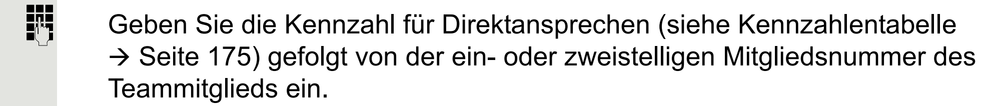
Funktionen, wie „Umleitung“ oder „Anrufschutz“ werden durch die Funktionen Direktansprechen und Gegensprechen beim Telefon des Zielteilnehmers temporär außer Kraft gesetzt.

Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über Lautsprecher verfügt, direkt ansprechen.

Direktansprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer

Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für Direktansprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können über den Lautsprecher der Gegenstelle ansprechen.

Um die Verbindung zu beenden, legen Sie einfach auf.

Direktansprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Taste ist die Kennzahl für Direktansprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.

Programmierte Taste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Teammitglieds aufgebaut. Sie können über Ihre Freisprecheinrichtung zum Zielteilnehmer sprechen.

Gegensprechen

Sie können von Ihrem Telefon ein Teammitglied, dessen Telefon über eine Freispecheinrichtung verfügt, direkt ansprechen. Es werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet

Gegensprechen mit variabler Eingabe einer Mitgliedsnummer

Taste drücken, um Ihre Freisprecheinrichtung zu nutzen.

Geben Sie die Kennzahl für Gegensprechen (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) gefolgt von der ein- oder zweistelligen Mitgliedsnummer des Teammitglieds ein.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Gegensprechen zu einer gespeicherten Mitgliedsnummer

Voraussetzung: Auf einer Taste ist die Kennzahl für Gegensprechen und die Mitgliedsnummer programmiert.

Programmierte Taste drücken. Es wird sofort eine Verbindung zum Teammitglied aufgebaut und Ihre Freisprecheinrichtung wird eingeschaltet.

Sobald die Verbindung aufgebaut ist, erhalten Sie einen Bestätigungston und können den Zielteilnehmer über seine Freisprecheinrichtung erreichen.

Ansage der lokalen Rufnummer

Sie können diese Funktion verwenden, um z. B. die Rufnummer eines Telefons in einem Konferenzraum festzustellen, wenn sie nicht am Display angezeigt wird.

Hörer abheben.

Geben Sie die Kennzahl für „Ansage der lokalen Rufnummer“ (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) ein. Die Rufnummer wird angesagt.

Legen Sie anschließend auf.

Wahl des letzten Teilnehmers

Sie können die Rufnummer eines zuletzt angenommenen oder gwählten Teilnehmers abrufen und wählen. Die folgenden beiden Funktionen könnten Sie als Alternative verwenden, falls Sie das Rufjournal deaktiviert haben → Seite 121.

Rufnummer des zuletzt angenommenen Teilnehmers abrufen und wählen

Für den Abruf können folgende Rufnummern gespeichert sein:

- Des zuletzt angenommenen Gesprächs
- Des zuletzt verpassten Anrufs
- Des zuletzt übernommenen Anrufs (Gruppenruf)



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt angenommenen Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Rufnummer des zuletzt gewählten Teilnehmers abrufen und wählen

Stattdessen können Sie, wie gewohnt, auch die normale Wahlwiederholungsfunktionen Ihres Telefons benutzen.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl für die Wahl des zuletzt gewählten Teilnehmers ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175). Die Rufnummer wird gewählt und die Verbindung aufgebaut.

Nachtruf-Übernahme

Ist Ihre Zentrale ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr besetzt, so kann für die Zeit danach ein Nachtruf auf einem oder mehreren Telefonen eingerichtet sein.

Hören Sie z. B. nach Büroschluss eines der Telefone mit eingerichtetem Nachtruf läuten, so können Sie das Gespräch von Ihrem Telefon aus vorzeitig übernehmen.

Sie können auch Ihr Telefon, bevor Sie das Büro verlassen, auf das Telefon mit Nachtruf umleiten, sodass noch anwesende Kollegen, Gespräche für Sie übernehmen können.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl (siehe Kennzahlentabelle → Seite 175) für die Nachtruf-Übernahme ein, um den läutenden Anruf zu übernehmen.



Sie können sich für die Nachtruf-Übernahme auch eine Taste einrichten.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitten Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	**Kennzahl**	**Beschreibung**
Anonym anrufen aus		→ Seite 157
Anonym anrufen ein		→ Seite 157
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 157
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 158
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 159
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 159
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 161
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 161
Schnellwahl verwenden		→ Seite 162
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 162
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 163
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 163
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 164
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 164
Bearbeitungsmodus für Serienruf		→ Seite 165
Bearbeitungsmodus für Parallelruf		→ Seite 166
Parallelruf aktivieren		→ Seite 166
Parallelruf deaktivieren		→ Seite 166
Gespräch parken		→ Seite 167
Gespräch entparken		→ Seite 167
Aktives Mithören		→ Seite 168
Stilles Mithören		→ Seite 169
Direktansprechen		→ Seite 171
Gegensprechen		→ Seite 171
Ansage der lokalen Rufnummer		→ Seite 171
Letzter angenommener Teilnehmers		→ Seite 173
Zuletzt gewählter Teilnehmers		→ Seite 173
Nachtruf-Übernahme		→ Seite 174

Vertraulichkeitsstufen

Die Kommunikation in einem Public Sector Network (PSN) ist in Bereiche unterschiedlicher Vertraulichkeitsstufen (**VS**) eingeteilt. Die Vertraulichkeitsstufe gibt vor, wie Sie als Benutzer das betreffende Telefongespräch führen sollten. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie feststellen können, ob Ihr Gesprächspartner zu einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe gehört, wenn die Verbindung aufgebaut wird oder aufgebaut ist.

Gespräche mit niedrigen Vertraulichkeitsstufen werden speziell behandelt, sei es durch eigene Symbole, Textkennzeichnungen und/oder einem gesonderten Rufton. Zu beachten ist, dass es keine Einschränkung bei der Telefonbedienung während bzw. vor der Verbindung mit Vertraulichkeitsstufe gibt. Gespräche der gleichen oder einer höheren **VS** werden nicht gesondert gekennzeichnet.



Für die uneingeschränkte VS-Funktionalität muss der Hinweiston bei ungesicherter Sprachverbindung (→ Seite 193) ausgeschaltet sein.

Anruf mit niedrigerer VS annehmen

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat Anrufen mit niedrigeren Vertraulichkeitsstufen eigene Rufsignale zugewiesen.

Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer Vertraulichkeitsstufe.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Umgeleiteten Anruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Anrufe mit niedrigerer VS.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol, dem Zeichen für Umleitung und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Zweitanruf annehmen

Das Telefon läutet mit dem eingestellten Rufton für Zweitanrufe mit niedrigerer VS.



Der Anrufer wird mit einem Sondersymbol und dem Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.



Hörer abheben.

Sie können das Gespräch ggf. auch über die Lausprechertaste oder über Headset annehmen.

Anruf zu niedrigerer VS

Rufen Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Wahl mit abgehobenen Hörer


Hörer abheben.


Rufnummer eingeben.

im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 105).

oder

im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S.

Bestätigen[1].


Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.


Sie können die Verbindung auch bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen) oder über ein angeschlossenes Headset aufbauen.

Anruf mit niedrigerer VS weiterleiten

Leiten Sie einen Teilnehmer mit niedrigerer VS an einen Teilnehmer mit höherer VS weiter, so wird das beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Voraussetzung: Die Funktion Weiterleiten ist vom Fachpersonal zugelassen.

Ein Anruf mit niedrigerer VS läutet.

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.


Rufnummer eingeben und bestätigen.


Die Verbindung wird aufgebaut. Am Display wird ein Sondersymbol, das Weiterleitungssymbol und der Hinweis „**Niedrige VS**“ angezeigt.

1. Beachten Sie bitte den Hinweis zum Rufjournal auf → Seite 52

Gespräch mit niedrigerer VS führen

Haben Sie ein Gespräch mit niedriger VS angenommen, so wird das am Display dokumentiert.

Gespräch führen

Sie sind mit dem Teilnehmer aus einem Bereich niedrigerer VS verbunden. Der Hinweis „**Niedrige VS**“ wird in der ersten Verbindungszeile gleich nach dem Sondersymbol angezeigt.

Gespräch halten

Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**“ mit angezeigt.

Konferenz

Sie sind mit zwei Teilnehmern oder mehr Teilnehmern verbunden. Mindestens ein Teilnehmer gehört dem Bereich niedrigerer VS an. Der Hinweis „**Niedrige VS**“ wird in der Zeile „Konferenz“ angezeigt.

Wiederaufnahme

Sie haben z. B. ein Rückfragegespräch durch Auflegen des Hörers beendet. Der gehaltene Teilnehmer steht zur Wiederaufnahme an

Hat das gehaltene Gespräch den Status einer niedrigeren VS, so wird der Hinweis „**Niedrige VS**“ mit angezeigt.

Anruf wiederaufnehmen

Bestätigen. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

VS-Alarm

Haben Sie VS-Alarm eingeschaltet (→ Seite 198) so, erhalten Sie am Display einen Hinweis und es ertönt ein eingestellter Rufton, wenn sich die VS von einer höheren zu einer niedrigeren VS ändert. Das kann z. B. bei einer Gesprächsübernahme der Fall sein.



Individuelle Einstellung

Display

Kontrast einstellen

Sie können den Grafik-Display-Kontrast in mehreren Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.

	Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.
	Taste drücken.
Einstellungen	Auswählen und bestätigen.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.
Telefon?	Auswählen und bestätigen.
Display ?	Auswählen und bestätigen.
Kontrast: =	Auswählen und bestätigen.
< oder :	Kontrast einstellen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Datum und Uhrzeit

Mit dieser Funktion können Sie bei Bedarf aus drei verschiedenen Anzeigemodi für das Datum auswählen und die Uhrzeit manuell einstellen.

Diese Einstellungen können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Uhrzeit einstellen

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit = 14:44 — Auswählen und bestätigen. Die eingestelle Uhrzeit wird angezeigt.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Datum einstellen

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Datum = 20.02.2007 — Auswählen und bestätigen. Das eingestelle Datum wird angezeigt.

Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 183.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit = Nein — Auswählen und bestätigen. Die eingestelle Uhrzeit wird angezeigt.

Ja — Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 183.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) = 60 — Auswählen und bestätigen. Die eingestelle Differenz wird angezeigt.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die WEB-Oberfläche abrufen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit? — Auswählen und bestätigen.

Ist bei **Auto DST** ein **Nein** vorgegeben, so muss die Sommerzeit manuell eingestellt werden → Seite 183.

Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität? — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat = 24 Stunden — Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.

12 Stunden (AM/PM) — Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen
→ Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität? — Auswählen und bestätigen.

Datumsformat = TT.MM.JJJJ — Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.

JJJJ-MM-TT — Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Audio

Lautstärken

Über diese Auswahl stellen Sie folgende Lautstärken ein:
- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Freisprechen
- Rollover

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen→ Seite 214.

Beispiel: **Hörer**:

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Lautstärken? — Auswählen und bestätigen.

Hörer — Auswählen und bestätigen.

< oder : Lautstärke einstellen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen: „Normal“, „Hallend“, „Gedämpft“ .

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Raumakustik = Normal — Raumtyp auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Rufton

Sie können für den Rufton eine Real-Ton-Datei mit dem Formaten „*.mp3“ und „*.wav“ auswählen, sofern das Fachpersonal entsprechende Dateien in das Telefon geladen hat. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Rufton = abc.mp3 — Auswählen und bestätigen.

abc.mp3? — Bestätigen. Gewünschte Ruftondatei[1] oder Muster auswählen. Sie hören sofort die dazugehörende Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 188.

Taste drücken.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Mustermelodie = 2

Auswählen und bestätigen, anschließend gewünschte Mustermelodie[1] zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Musterfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 188.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Musterfolge = 2 — Auswählen und bestätigen, anschließend gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Modus für Lauthören

Stellen Sie hier ein, welchen Modus Sie für Lauthören bevorzugen (siehe → Seite 39).

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen? — Auswählen und bestätigen.

Lauthören = Standardmodus — Gewünschte Einstellung auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Spezielle Ruftöne

Sie können folgenden eingehenden Anrufen bzw. Ereignissen jeweils einen speziellen, individuellen Rufton zur schnelleren Unterscheidung zuordnen:

- Intern
- Extern
- Wiederanruf (z.B. Rückruf)
- Notruf
- Spezial 1
- Spezial 2
- Spezial 3

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat die speziellen Ruftöne freigeschaltet und zugewiesen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Spezielle Ruftöne — Auswählen und bestätigen.

Der Ablauf der Einstellung ist für alle Typen gleich.
Als Beispiel wird im Folgenden die Einstellung für “Intern” beschrieben.

Intern — Auswählen und bestätigen.

Vorhanden Ja — Am “Ja” erkennt man, dass der spezielle Rufton freigeschaltet wurde.

Rufton — Auswählen und bestätigen.

ABC.wav — Gewünschte Ruftondatei[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören die dazugehörende Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Einstellungen für Ruftonart „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Ruftonart ausgewählt haben, können Sie dafür noch Einstellungen für Mustermelodie und Musterfolge vornehmen:

Mustermelodie — Auswählen und bestätigen.

4 — Gewünschte Mustermelodie zwischen 1 bis 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören die dazugehörende Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Musterfolge — Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

2

Gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeitston ein, den Sie hören, wenn eine gesicherte Sprachverbindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht mehr sicher ist. Zusätzlicherscheint der Hinweis „Ungesicherte Verbindung“.

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf = Nein — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Tastenton

Sie können einstellen, ob bei Betätigen einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Dabei können Sie zusätzlich bestimmen, ob es alle Tasten oder nur die des Tastenfelds betreffen soll. Weiterhin können Sie die Lautstärke des Tons einstellen bzw. den Ton abschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Tastenton — Auswählen und bestätigen.

Lautstärke für Tastenton einstellen

Lautstärke — Auswählen und bestätigen.

Mittel — Z. B. mittlere Lautstärke auswählen und bestätigen. Sie haben noch diese weiteren drei Optionen zur Auswahl:

- Gering
- Hoch
- Aus (für keinen Klick)

Tastenauswahl

Tasten — Auswählen und bestätigen.

Nur Tastenfeld — Auswählen und bestätigen, wenn nur die Tasten zur Zeicheneingabe betroffen sein sollen.

oder

Alle Tasten — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Bestätigen.

Sprache und Land einrichten

Sprache auswählen

Mit dieser Menüoption können Sie die Sprache für die Menüführung einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen→ Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität? — Auswählen und bestätigen.

Sprache = Deutsch — Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Sprache wird angezeigt.

English — Auswählen und bestätigen, um die gewünschte Sprache, hier z. B. English, einzustellen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Ceština
6. Cymraeg
7. Dansk
8. Deutsch
9. English
10. English(US)
11. Español
12. Français
13. Hrvatski
14. Italiano
15. Latviešu Valoda
16. Lietuviø Kalba
17. Magyar
18. Nederlands
19. Norsk
20. Polski
21. Português
22. Românã
23. Slovencina
24. Slovenski Jezik
25. Srpski Jezik
26. Suomi
27. Svenska
28. Tiếng Việt
29. Türkçe
30. Ελληνικά
31. Български
32. Македонски Јазик
33. Русски
34. Српски Језик
35. 中文
36. 日本語

Ländesspezifische Einstellungen

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten, wie z. B. übertragungstechnische Parameter, an.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität? — Auswählen und bestätigen.

Land = DE — Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Land wird angezeigt.

US — Auswählen und bestätigen, um das gewünschte Land[1], hier z. B. US, einzustellen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder

1. ArgentinienAR		20.Luxembourg	LU
2. Australia	AT	21.Mexico	MX
3. Austria	AU	22.Netherlands	NL
4. Belgium	BE	23.New Zealand	NZ
5. Brazil	BR	24.Norway	NO
6. Canada	CA	25.Poland	PL
7. China	CN	26.Portugal	PT
8. Chile	CL	27.Russian Federation	RU
9. Croatia	HR	28.Singapore	SG
10.Czech Republic	CZ	29.Slovakia	SK
11.Denmark	DK	30.South Africa	ZA
12.Finland	FI	31.Spain	ES
13.France	FR	32.Sweden	SE
14.Germany	DE	33.Switzerland	CH
15.Hungary	HU	34.Thailand	TH
16.India	IN	35.Turkey	TR
17.Ireland	IE	36.United Kingdom	GB
18.Italy	IT	37.United States	US
19.Japan	JP	38.Vietnam	VN

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Alarm bei Änderung der VS

Wechselt eine Verbindung von einer höheren zur einer niedrigeren Vertraulichkeitsstufe, so wird mit dem PoPup -Text **Änderung der VS** darauf hingewiesen.

Diese Einstellung können Sie auch über die WEB-Oberfläche vornehmen → Seite 214.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

VS Alarm — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Hinweisfunktion ist eingeschaltet.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen — Auswählen und bestätigen. Sie können durch folgende Übersicht blättern:

IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Die DNS-Domäne, die dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse-zugewiesen werden kann (z. B. http://mein-openStage.phone/).

LAN/PC-RX: Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC-TX: Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC aut. festgelegt: [Ja|Nein]: Anzeige, ob die Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle auf automatisch (**JA**) oder manuell (**Nein**) eingestellt ist.

LAN/PC-Informationen: [10|100|1000] Mbit/s: Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Gebrauch ist, wird **Link down** angezeigt.

Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Kontrast
- Spracheinstellung
- Audio-Einstellungen
  - Lautstärken
  - Einstellungen
- Ruflisten
  - Alle Einträge werden gelöscht
- Programmierbare Tasten
  - Alle benutzerbezogenen Programmierungen werden gelöscht (siehe auch → Seite 82).

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten **ohne** Warnhinweis zurückgesetzt.

Zurücksetzen durchführen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen — Auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten zurücksetzen? — Auswählen und bestätigen. Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

oder

Abbrechen? — Um den Vorgang abzubrechen.

Gesprächsaufzeichnung

Für die Gesprächsaufzeichnung ist im Netz ein zentrales Sprachaufnahmegerät (Sprachrekorder) installiert, mit dem Ihr Telefon Verbindung aufnimmt, um die Sprache des aktuellen Gesprächs aufzunehmen. Der Rekorder nimmt den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.

Um sich die Handhabung der manuellen Gesprächaufzeichnung zu erleichtern, sollten Sie sich eine Aufnahmetaste (Anrufaufzeichnung) einrichten → Seite 74. In der weiteren Beschreibung wird davon ausgegangen, dass eine entsprechende Taste konfiguriert wurde.

Betriebsarten der Aufzeichnung

Das Servicepersonal kann folgende Betriebsarten für die Gesprächsaufzeichnung – in der Beschreibung auch alternativ Rekorder genannt – vornehmen:

- Manuell (Manual)
- Auto-Start
- Alle Gespräche (All Calls)
- Aus (Disabled)

Für den akustischen Hinweis auf die Aufzeichnung gibt es folgende Einstellungen:

- Wiederholter Piepton (Repeated)
- Einmaliger Piepton (Single Shot)
- Aus (Off)

Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Einstellungen für Ihr Telefon vorgenommen wurde.

Betriebsart: ALLE-GESPRÄCHE:

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, um sicherzustellen, dass alle Gespräche aufgenommen werden.

Betriebsart: MANUELL

Sie entscheiden, wann der Rekorder gestartet und gestoppt bzw. angehalten wird. Ist der Rekorder eingeschaltet, werden alle weiteren Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie den Rekorder an, dann wird auch nichts aufgenommen. Gibt es keine Gespräche, dann hält der Rekorder ebenfalls an.

Betriebsart: AUTO-START

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder aber selbst stoppen bzw. anhalten und wieder starten. Wurde ein Gespräch schon aufgezeichnet, werden auch neue ankommende und abgehende Gespräche aufgezeichnet. Halten Sie während eines Gesprächs der Rekorder an, so weden spezielle Anrufe wie Rückfrage, Übernahme und Zweitanruf nicht aufgenommen solange der Rekorder angehalten ist. Kehrt das Telefon in den Ruhezustand zurück, dann wird das Auto-Start-Verhalten für den nächsten Anruf wieder bereitgestellt.

Erläuterungen zur Aufzeichnung

Gespräche die aufgezeichnet werden

Ein aufzeichenbares Gespräch ist jedes Gespräch, das am Telefon im Sprach-Verbindungszustand ist. Das kann jedes abgehende oder ankommende Gespräch sein. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein Gespräche direkt über das Telefon oder über eine Anwendung zustande kommt.

- Abgehend
- Ankommend
- Rückfrage
- Übernahme
- Wiederaufnahme
- Zweitgespräch
- Aufgeschaltetes Gespräch
- Konferenz[1]
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder nichtgesicherte Verbindung

Gespräche die nicht aufgezeichnet werden

- Abgehende Gespräche, die noch nicht den vollständigen Verbindungsstatus erreicht haben wie z. B. ein läutender Anruf.
- Gespräche im Haltezustand

1. Nur Server-basierte Konferenz

Erweiterte Funktionen:

1. Eine Konferenz[1] kann während der Aufzeichnung aufgebaut oder aufgelöst werden.
2. Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage erfolgen
3. Während der Aufzeichnung steht auch die Übergabe zur Verfügung.
4. Während der Aufnahme kann ein Zweitgespräch angenommen werden.

Nicht unterstützt werden:

1. Abspielen der Aufzeichnungen über das Telefon.
2. Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
3. Bearbeitungsroutinen für Aufzeichnungen über das Telefon.

Aufzeichnungshinweise

Wird ein Gespräch aufgezeichnet, so erhalten Sie folgende Hinweise:

- Aufzeichnungssymbol ⚭ am Display (permanent)
- Piepton (mehrfach in Abständen bei Ihnen und dem Gesprächspartner)
- Piepton (einfach bei Aufzeichnungsbeginn bei Ihnen und dem Gesprächspartner)

Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet sein. Fragen Sie dazu Ihr Fachpersonal.

Multiline

Bei der Gesprächsaufzeichnung unterscheidet sich Multiline nicht von Singeline. Ist die Aufzeichnung gestartet, wird aufgezeichnet, sonst nicht. Der Aufnahmestatus einer Leitung dauert an, solange Gespräche mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell angestoßen) und man zu Leitung B wechsel oder Leitung A ins manuelle Halten versetzt und zu Leitung B wechselt, dann wird die Aufzeichnung beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.

Schaltet man die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B aus (Betriebsart = manuell oder Auto-Start), und wechselt wieder zu Leitung A, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht wieder gestartet.

Die genannten Betriebsarten (Alle Gespräche, Auto-Start oder Manuell) beziehen sich auf das Telefon und sind deshalb für alle Leitungen gleich.

Gespräche aufzeichnen

Automatische Gesprächsaufzeichnung

Diese Betriebsart ist die einfachste. Haben Sie ein Gespräch angenommen oder einen Teilnehmer angerufen und dieser meldet sich, wird das Gespräch automatisch aufgenommen. Welche Gespräche das sein können finden Sie auf → Seite 202.

1. Nur Server-basierte Konferenz

Sobald die Aufnahme gestartet ist, sehen Sie am Display das Aufnahmesymbol ꝏ und hören einen Piepton (siehe auch → Seite 203).

In dieser Betriebsart können Sie die Aufnahme nicht manuell anhalten.

Manuelle Gesprächsaufzeichnung

Gesprächsaufzeichnung im Ruhezustand des Telefons ein- oder ausschalten.

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell ist eingestellt. Die Aufnahmetaste ist eingerichtet und zeigt den Status an.

Aufzeichnung ein — Im Kontextmenü des Telefons auswählen um einzuschalten.

Aufzeichnung aus — bzw. um auszuschalten.

oder

Drücken Sie die Aufnahmetaste um einzuschalten – die LED leuchtet.

bzw. drücken Sie die Taste um auszuschalten – die LED erlischt.

Die Aufnahmetaste zeigt auch dann den Statuswechsel an, wenn Sie die Gesprächsaufzeichnung über das Kontextmenü ein- oder ausgeschaltet haben.

Gesprächsaufzeichnung mit Auto-Start

Die Aufnahmebereitschaft ist im Ruhezustand grundsätzlich eingeschaltet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Sobald ein Gespräch aufgebaut ist, wird die Gesprächsaufzeichnung automatisch gestartet.



Hörer abheben.

oder

Taste drücken.



Der Teilnehmer meldet sich. Sie hören einen Piepton, das Aufzeichnungssymbol ○_○ wird am Display angezeigt und die LED der Aufnahmetaste bleibt an. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 203)

Sie können die Aufnahme jederzeit anhalten und wieder fortsetzen.



Beenden Sie das Gespräch wird das Auto-Start-Verhalten für das nächste Gespräch wieder hergestellt.

Gesprächsaufzeichnung steuern

Gesprächsaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist nicht gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist aus.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 201)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung zu starten – die LED leuchtet.

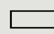
Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet. (siehe auch → Seite 203)

Gesprächsaufzeichnung manuell während eines Gesprächs anhalten

Voraussetzung: Die Betriebsart Manuell oder Auto-Start ist eingestellt. Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Sie führen ein Gespräch (siehe auch → Seite 201)



Drücken Sie die Aufnahmetaste um die Aufzeichnung anzuhalten – die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ am Display verschwindet.

Sie können die Aufzeichnung jederzeit wieder starten, um z. B. das laufende Gespräch weiter aufzuzeichnen.

Gesprächsaufzeichnung wird automatisch beendet

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste leuchtet.



Die Aufnahme wird automatisch beendet, sobald das Gespräch beendet wird oder wenn sich der Gesprächsstatus ändert, sodass das Gespräch nicht mehr aufgenommen wird – z. B. wenn eine Leitung ins manuelle Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird. (Multiline).

Die LED erlischt und das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ am Display verschwindet.

Rückfrage während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie leiten eine Rückfrage ein – dadurch wird Ihr Hauptgespräch ins Halten gelegt während die Rückfrage durchgeführt wird.



Während Sie die Rückfrage einleiten, wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ am Display verschwindet.



Meldet sich der Rückfragepartner, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ᴑᴑ wird am Display wieder angezeigt.

Sie können jetzt das Rückfragegespräch beenden oder z. B. zum ersten Gesprächspartner wechseln (Makeln) während das Rückfragegespräch gehalten wird.

Zweitanruf während Gesprächsaufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

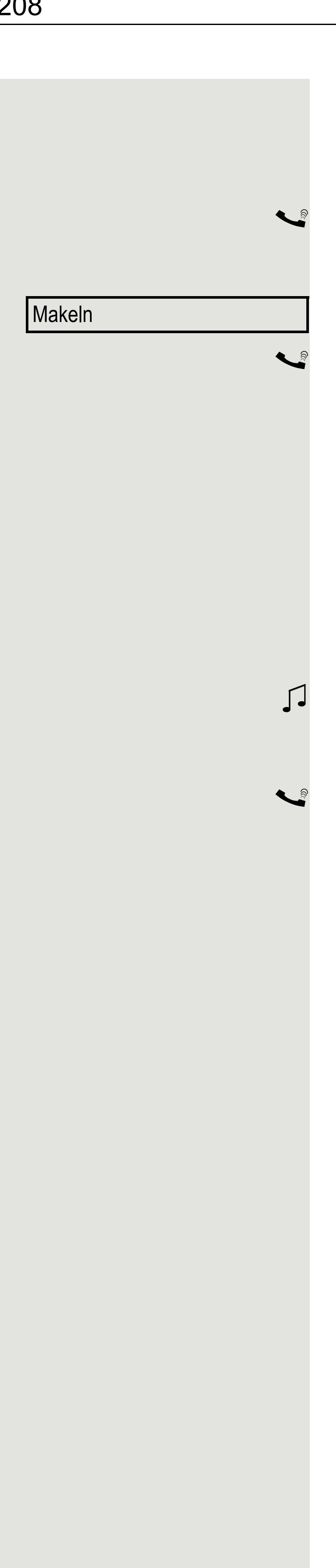
Sie führen ein Gespräch. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

Ein zweiter Teilnehmer klopft an → Seite 93.

Im Pop-Up-Menü:

Annehmen

Auswählen und bestätigen.
Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet. Der erste Teilnehmer wird gehalten.



Gesprächsaufzeichnung beim Makeln

Voraussetzung: Sie haben ein aktives oder gehaltenes Rückfrage- oder Zweitgespräch. Die Aufzeichnung ist gestartet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird in der Zeile des zweiten Gesprächs angezeigt.

Im Kontextmenü dieser Verbindung auswählen und bestätigen.

Sie sind zum Hauptgespräch gewechselt. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird in der Zeile des Hauptgesprächs angezeigt – dieses Gespräch wird jetzt aufgezeichnet.

In den Betriebsarten Manuell und Auto-Start können Sie die Aufzeichnung jederzeit anhalten und wieder starten.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung gehalten und wieder aufgenommen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird.

Das Gespräch wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Wartemelodie. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol ○○ ist vom Display verschwunden.

Ihre Gesprächspartner nimmt das Gespräch wieder auf. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ○○ wird am Display angezeigt.

Konferenzaufbau während der Aufzeichnung

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 53 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 93 und die „Anlagengestütze Konferenz" wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Aufzeichnung ist gestartet. Das Hauptgespräch wird gehalten. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Konferenz

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird in der Zeile der Konferenz angezeigt.

Hinzufügen weiterer Konferenzteilnehmer

Voraussetzung: Sie haben eine Konferenz aufgebaut. Die „Anlagengestütze Konferenz wurde vom Fachpersonal eingerichtet. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Sie haben eine Rückfrage ausgeführt oder Zweitgespräch angenommen (→ Seite 53 oder → Seite 93). Die Konferenz wird gehalten.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird in der Zeile des Rückfrage- oder Zweitgesprächs angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

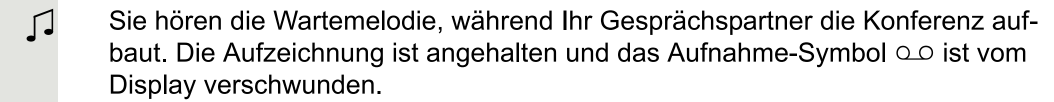
Konferenz

Im Kontextmenü des Rückfrage- oder Zweitgesprächs auswählen und bestätigen, um den neuen Teilnehmer in die Konferenz einzubinden. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird in der Zeile der Konferenz wieder angezeigt.

Ihr Gespräch wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, das aufgenommen wird. Sie sollen durch Ihren Gesprächspartner in eine Konferenz eingebunden werden. Sie werden gehalten, während die Konferenz aufgebaut wird.



Sie hören die Wartemelodie, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz aufbaut. Die Aufzeichnung ist angehalten und das Aufnahme-Symbol ⚇ ist vom Display verschwunden.

Ihre Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ⚇ wird in der Zeile „Konferenz" angezeigt. Die Konferenz wird aufgezeichnet.

Manuelles Halten einer Leitung während der Aufzeichnung

Für das manuelle Halten einer Leitung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Sie legen während der Gesprächsaufzeichnung die aktive Leitung ins Halten und nehmen anschließend das Gespräch auf dieser Leitung wieder auf.
- Sie belegen während der Gesprächsaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird ins manuelle Halten gelegt.

Voraussetzung: Das Telefon hat mehr als eine konfigurierte Leitung. Die aktive Leitung wird aufgezeichnet. Die LED der Aufnahmetaste ist an.

Gespräch auf der Leitung halten und wieder aufnehmen

Sie führen ein Gespräch z. B. auf Leitung A. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ⚇ wird am Display angezeigt. Das Gespräch wird aufgezeichnet.

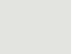
Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste beginnt zu flimmern. Das Gespräch wird gehalten. Während des Haltens wird die Aufzeichnung angehalten. Das Aufzeichnungssymbol ⚇ am Display verschwindet.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:



Die Leitungstaste A drücken. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Das Gespräch wird wieder aufgenommen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird am Display wieder angezeigt. Die Aufzeichnung des Gesprächs wird fortgesetzt.

Gespräch auf der Leitung halten und ein Gespräch auf einer anderen Leitung führen



Die Leitungstaste B drücken – die LED leuchtet. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird am Display bei Leitung B angezeigt – das Gespräch auf Leitung B wird aufgezeichnet. Leitung A wird gehalten, die Gesprächsaufzeichnung von Leitung A wurde beendet.



Die Leitungstaste A drücken, um das Gespräch wieder aufzunehmen. Sie hören einen Piepton und das Aufzeichnungssymbol ꝏ wird am Display bei Leitung A angezeigt – es beginnt eine neue Aufzeichnung von Leitung A.

Diagnosedaten

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Einstellung des Telefons:

Taste drücken.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Diagnosedaten — Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Übersichtlicher bekommen Sie diese Liste über die WEB-Oberfläche → Seite 214:

Beispiel:

Diagnostic.information		
2011-05-23 12:24:00		
00	terminal.number:	3334
01	sip.server:	192.168.1.240
02	sip.port:	5060
03	sip.registrar:	192.168.1.240
04	sip.registrar.port:	5060
05	sip.gateway:	192.168.1.240
06	sip.transport:	UDP
07	sip.gateway.port:	5060
08	server.features:	Nein
09	dns.results:	5060
10	multiline:	Nein
11	registered.lines:	5060
12	backup.active:	Ja
13	backup.proxy:	
14	software.version:	V3 R0.24.0 SIP 110514
15	display.message:	None
16	last.restart:	2011-05-19T13:42:02
17	memory.free:	23131K free
18	ip.adress:	192.168.1.203
19	subnet.mask:	255.255.255.0
20	default.route:	192.168.1.2
21	primary.dns:	192.168.1.105
22	secondary.dns:	192.168.1.2
23	route.1.ip:	

Diagnostic.information		
24	route.1.gateway:	None
25	route.1.mask:	None
26	route.2.ip:	None
27	route.2.gateway:	None
28	route.2.mask:	None
29	mac-address:	0001e32c680c
30	discovery.mode:	Manual
31	dhcp.reuse:	Nein
32	lan.port.type:	0
33	pc.port.status:	None
34	pc.port.type:	0
35	pc.port.autoMDIX:	Nein
36	vlan.id:	
37	qos.layer.2:	
38	qos.layer.2.voice:	5
39	qos.layer.2.signalling:	None
40	qos.layer.2.default:	0
41	qos.layer.3:	Ja
42	qos.layer.3.voice:	13
43	qos.layer.3.signalling:	7
44	lldp.med.operation:	

Webschnittstelle

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen



Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 199.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.



Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 146 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle.

1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche. um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen im Benutzermenü der Web-Schnittstelle, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen.

Benutzerseiten

Benutzer-Anmeldung ☎ → Seite 146

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit ☎ → Seite 181
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr) ☎ → Seite 182
- Sommerzeit aktivieren ☎ → Seite 183
- Differenz (Minuten) ☎ → Seite 183
- Auto-Zeitumstellung ☎ → Seite 183

Audio

- Standard Rufton
  - Mustermelodie (☎ → Seite 189)
  - Musterfolge (☎ → Seite 190)
  - Rufton (☎ → Seite 188)
  - Raumakustik (☎ → Seite 188)
  - Lauthören (☎ → Seite 190
- Spezielle Ruftöne ☎ → Seite 190
  - Intern
  - Extern
  - Wiederanruf (z.B. Rückruf)
  - Notruf
  - Spezial 1
  - Spezial 2
  - Spezial 3

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden) ☎ → Seite 105
  - Rückruf zulassen ☎ → Seite 58
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 107
  - Übergabe bei Rufton zulassen ☎ → Seite 100
  - Sofortwahl zulassen → Seite 50
- Ankommende Anrufe
  - Weiterleiten
    - Weiterleitung zulässig (☎ → Seite 83
    - Standard-Weiterleitungsziel ☎ → Seite 83
    - Weiterleitung zu Direktrufziel ☎ → Seite 84
  - Umleiten (erweiterte Umleitung siehe → Seite 66)
    - Einstellungen
      - Umleitungsfavoriten Ziel 1 bis Ziel 5 ☎ → Seite 62
      - Umleiten aller Anrufe ☎ → Seite 64
      - an ☎ → Seite 63
      - Direktziel ☎ → Seite 61
      - Umleiten bei Besetzt ☎ → Seite 64
      - an ☎ → Seite 63
      - Direktziel ☎ → Seite 61
      - Umleiten bei Nichtmelden ☎ → Seite 64
      - an ☎ → Seite 63
      - Direktziel ☎ → Seite 61
      - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)[1] ☎ → Seite 65

– Warnungen
  – Visuelle Warnsignale ☏ → Seite 86
  – Hörbare Warnsignale ☏ → Seite 86
  – Umleitender Teilnehmer → Seite 73
– Bearbeiten
  – Anklopfen zulassen ☏ → Seite 96
  – Anrufschutz zulassen ☏ → Seite 144
  – Besetzt bei Wählen zulassen ☏ → Seite 107
– CTI-Anrufe
  – Auto-Antwort zulassen ☏ → Seite 101
  – Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☏ → Seite 101
  – Auto-Wiederaufnahme zulassen ☏ → Seite 101
  – Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☏ → Seite 101

– Bestehende Verbindungen
  – Anrufübergabe zulassen ☏ → Seite 99
  – Zusammenschalten zulassen ☏ → Seite 56
  – Konferenz verlassen erlauben☏ → Seite 110
  – Halteerinnerung zulassen ☏ → Seite 89
  – Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☏ → Seite 90
  – Halten und Auflegen ☏ → Seite 91
  – Wartemusik zulassen ☏ → Seite 92
  – Konferenzen zulassen ☏ → Seite 109
  – Sichere Rufsignalisierung zulassen ☏ → Seite 193
  – Zuordnung umschalten → Seite 97
  – VS Alarm ☏ → Seite 198
– Keyset
  – Leitungen
    – Verzögerter Rufton (Sekunden) ☏ → Seite 138
    – In Übersicht zulassen (nicht relevant für OpenStage 15)
    – Adresse[1]
    – Primärleitung [1]
    – Rufton ein/aus[1]
    – Mustermelodie ☏ → Seite 140
    – Musterfolge ☏ → Seite 140
    – Rufton ☏ → Seite 139
    – Auswahlreihenfolge (nicht relevant für OpenStage 15)
    – Hot-/Warmline[1]
    – Hot-/Warm-Ziel ☏ → Seite 129
  – Übersicht (nicht relevant für OpenStage 15)
– BLF
    – Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
– **Anrufprotokollierung**
  – Allgemein
    – Rufjournal aktivieren ☏ → Seite 121
  – Entgangene Anrufe[2] ☏ → Seite 121
    – Woanders angenommen
    – Eintrag löschen

Telefon

– Display
  – Kontrast ☏ → Seite 180
– Programmtasten
  – Ebene 1

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat
1. Information – nur lesen
2. Die Funktionsweise der Journalfunktion „Entgangene Anrufe“ bez. der Einstellung für „Woanders angenommen“ ist abhängig von der Unterstützung durch den SIP-Server

    – Bearbeiten ☏ → Seite 75
  – Ebene 2
    – Bearbeiten ☏ → Seite 75.
- Tastenmodul (Key Module, wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenton
  – Lautstärke
    – Aus
    – Gering
    – Mittel
    – Hoch
  – Tasten
    – Nur Tastenfeld
    – Alle Tasten

Lokalität

- Land ☏ → Seite 197
- Sprache ☏ → Seite 195
- Datumsformat ☏ → Seite 186
- Uhrzeitformat ☏ → Seite 185

Sicherheit

- Passwort
  – Aktuelles Passwort
  – Neues Passwort ☏ → Seite 146
  – Passwort bestätigen

Telefonbuch

- Kontaktliste ☏ → Seite 113
- Neuer Kontakt ☏ → Seite 113
  – Nachname
  – Vorname
  – Nummer
- Alle Kontakte löschen ☏ → Seite 114
  – Löschen betätigen

Diagnosedaten ☏ → Seite 212

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunstoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

- Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.
- Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn darauf eine Notrufnummer gespeichert ist.

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 144). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben. “). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Tasten beschriften

Sie haben folgende Möglichkeiten, die Tasten des OpenStage 15 und/oder OpenStage Key Module 15 mit den darauf gelegten Funktionen oder den darunter gespeicherten Rufnummern zu beschriften:

Beschriften

- Von Hand:
  Beschriftungsstreifen sind Ihrem OpenStage 15 bzw. OpenStage Key Module 15 beigepackt. Notieren Sie die Funktion bzw. einen Namen auf einem weißen Feld in den Streifen und stecken Sie den Streifen auf Ihrem OpenStage 15 oder OpenStage Key Module 15 ein.
- Mit einem Computer über das Internet:
  Sie finden das „Online-Labelling Tool“ zusammen mit der Benutzerschnittstelle unter http://wiki.unify.com/wiki/Key_Labelling_Tool .
- Wählen Sie das passende Key Labelling tool in Ihrer Sprache aus. Sie können das Tool gleich online über Ihren Browser verwenden oder für die lokale Benutzung herunterladen.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Zum Aufrufen des Benutzermenüs drücken Sie die Taste [Menü-Taste].

Unter **Einstellungen** die Menü-Option **Benutzer** auswählen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort → Seite 146 einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, erreichen Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 214.

Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**. bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen.

Die grau dargestellten Funktionen stehen beim OpenStage 15 nicht zur Verfügung oder haben keine Auswirkung.

⊞ Benutzer

Datum und Uhrzeit?

– Uhrzeit = hh:mm	→ Seite 181
– Datum = TT.MM.JJJJ	→ Seite 182
– Sommerzeit = Ja	→ Seite 183
– Nein?	
– Zurück?	
– Differenz (Min.) = mm	→ Seite 183
– Auto DST = Ja/Nein	→ Seite 183
– Speichern & beenden	
– Beenden (ohne Speichern)	

⊞ Audio?

– Lautstärken?	
– Lautsprecher =	→ Seite 187
– Rufton =	→ Seite 187
– Hörer =	→ Seite 187
– Kopfhörer =	
– Freisprechen =	→ Seite 187
– Rollover =	→ Seite 187
– Speichern & beenden	
– Beenden (ohne Speichern)	
– Einstellungen?	
– Rufton = Ruftondatei	→ Seite 188
–Muster?	
–Ringer1.wav?	
–Ringer2.wav?	
–Ringer3.wav?	
–Ringer4.wav?	
–Ringer5.wav?	
–Ringer6.wav?	
–Zurück?	
– Mustermelodie = 2	→ Seite 189

–1?
–2?
–3?
–4?
–5?
–6?
–7?
–8?
–Zurück?
– Musterfolge= 1 → Seite 190
– 1?
– 2?
– 3?
– 4?
– 5?
– 6?
–Zurück?
– Raumakustik = Normal → Seite 188
–Normal?
–Hallend?
–Gedämpft?
–Zurück?
– Lauthören = Standardmodus → Seite 190
–Standardmodus?
–US-Modus?
–Zurück?
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Spezielle Ruftöne? → Seite 190
– Intern
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
–Vorhanden = Ja/Nein
–Rufton = Ruftondatei
–Mustermelodie = 2
–Musterfolge= 1
– Extern
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
–Vorhanden = Ja/Nein
–Rufton = Ruftondatei
–Mustermelodie = 2
–Musterfolge= 1
– Wiederanruf
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
–Vorhanden = Ja/Nein
–Rufton = Ruftondatei
–Mustermelodie = 2
–Musterfolge= 1
– Notruf
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)Vorhanden = Ja/Nein
–Rufton = Ruftondatei
–Mustermelodie = 2
–Musterfolge= 1
– Spezial 1

–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
–Vorhanden = Ja/Nein
–Rufton = Ruftondatei
–Mustermelodie = 2
–Musterfolge= 1
– Spezial 2
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
–Vorhanden = Ja/Nein
–Rufton = Ruftondatei
–Mustermelodie = 2
–Musterfolge= 1
– Spezial 3
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
–Vorhanden = Ja/Nein
–Rufton = Ruftondatei
–Musterfolge= 1
– Zurück

⊞ Konfiguration**?**

– **Abgehende Anrufe?**
– Verzög. autom. Wahl = 6 → Seite 106
–1?
–2?
–3?
–4?
–5?
–6?
–7?
–8?
–9?
–Zurück?
– $$Rückruf = Nein → Seite 58
–Ja?
–Zurück?
– Besetzt bei Wählen = Ja → Seite 107
–Nein?
–Zurück?
– Übergabe bei Rufton = Ja → Seite 100
–Nein?
–Zurück?
– Sofort wählen = Ja → Seite 50
–Nein?
–Zurück?
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– **Ankommende Anrufe?**
– Weiterleiten?
–Weiterleitung zul. = Ja → Seite 83
– Nein?
– Zurück?
–Standardziel = → Seite 83
–Weiterl. zu Direktr = Ja/Nein[1] → Seite 84
–Speichern & beenden

1. Information – nur lesen

–Beenden (ohne Speichern)
– Umleiten? (erweiterte Umleitung siehe → Seite 66)
–Einstellungen?
– ☐ o. Beding.: 12345 → Seite 64
– Einschalten?
– Ziel eingeben → Seite 62
– ggf. Liste schon gespeicherter Nummern
– Favoriten bearbeiten? → Seite 62
– 1: =
– 2: =
– 3: =
– 4: =
– 5: =
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Kopieren → Seite 63
– Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 63
– Zurück
– ☐ Besetzt: 12345 → Seite 64
– Einschalten?
– Ziel eingeben → Seite 62
– ggf. Liste schon gespeicherter Nummern
– Favoriten bearbeiten? → Seite 62
– 1: =
– 2: =
– 3: =
– 4: =
– 5: =
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Kopieren → Seite 63
– Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 63
– Zurück
– ☐ Nichtmelden: 12345 → Seite 64
– Einschalten?
– Ziel eingeben → Seite 62
– ggf. Liste schon gespeicherter Nummern
– Favoriten bearbeiten? → Seite 62
– 1: =
– 2: =
– 3: =
– 4: =
– 5: =
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Kopieren → Seite 63
– Einfügen (wenn Kopieren aktiv) → Seite 63
– Verzögerung einst. = 16[1] → Seite 65
–Warnungen
– visuelle Warnsignale = Nein → Seite 86
– Ein?
– Zurück?
– hörbare Warnsignale = Nein → Seite 86
– Ein?
– Zurück?
– Umleitender Teilnehmer = Letzten anzeigen→ Seite 73

1. Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

– Ersten anzeigen?
– Letzten anzeigen?
– Zurück?
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Bearbeiten?
–Anklopfen zulassen = Ja → Seite 96
– Nein?
– Zurück?
–Anrufschutz zul. = Ja → Seite 144
– Nein?
– Zurück?
–Besetzt bei Wählen = Ja → Seite 107
– Nein?
– Zurück?
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
– CTI-Anrufe?
–Auto-Antwort = Ja → Seite 101
– Nein?
– Zurück?
–Piepton bei Auto-Antwort = Ja → Seite 101
– Nein?
– Zurück?
–Piep b. AutoW.aufn. = Ja → Seite 101
– Nein?
– Zurück?
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
– Zurück?
– **Bestehende Verbindungen?**
– Anrufübergabe zul. = Ja → Seite 99
–Nein?
–Zurück?
– Zus.-schalten zul. = Ja → Seite 56
–Nein?
–Zurück?
– Konf. verl. erlauben = Ja → Seite 110
–Nein?
–Zurück?
– Halteerinner. zul. = Ja → Seite 89
–Nein?
–Zurück?
– Verzög. Halteerinn. = 8 → Seite 90
–3?
–4?
–5?
–6?
–7?
–8?
–9?
–10?
–11?
–12?
–13?
–14?
–15?

–Zurück?
– Halten und Auflegen = Ja → Seite 91
–Ja
–Nein
–Zurück?
– Wartemusik = Ja → Seite 92
–Nein?
–Zurück?
– Konferenzen zul. =Ja → Seite 109
–Nein?
–Zurück?
– Ton, sicherer Anruf = Ja → Seite 193
–Nein?
–Zurück?
– Zuordnung umschalten =Ja → Seite 97
–Nein?
–Zurück?
– VS Alarm → Seite 198
–Ja
–Nein
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– ⊞ **Keyset?**
– Leitungen?
–Leitung (eine von **acht** möglichen)
– Verzögerter Rufton = 0 → Seite 138
– In Übersicht zulassen = Ja
– Nein?
– Zurück?
– Hot-/Warm-Aktion[1] = Keine Aktion
– Hot-/Warm-Ziel = nnnn → Seite 129
– Adresse[1] = nnnn
– Rufton ein/aus[1] = Ein
– Auswahlreihenfolge[1] = 1
–Rufton = Ruftondatei → Seite 138
–Mustermelodie = 2 → Seite 138
–Musterfolge= 1 → Seite 138
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
–Zurück?
– Übersicht?
–Leitung (bis zu **acht** Leitungen)
– Nach unten?
– Nach ganz unten?
– FPK-Reihenfolge verwenden?
– Alle Leitungen hinzufügen?
– Zurück?
–Speichern
–Nicht speichern
–Zurück?
– Zurück?
– **BLF?**
– Besetzt-Lampen-Feld: **nicht** für OpenScape Voice
– Zurück?
– ⊞ **Anrufprotokollierung**
– Allgemein → Seite 121

1. Information – nur lesen

–Rufjournal aktivieren =Ja
– Nein
– Zurück
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
– Entgangene Anrufe → Seite 121
–Woanders angenommen = n. enthalten
– enthalten
– Zurück?
–Eintrag löschen = Löschen nach Rückruf
– Manuelles Löschen
– Zurück?
–Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
– Zurück?

⊞ **Telefon?**

– Display?
– Kontrast = → Seite 180
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Programmtasten
Drücken Sie die zu programmierende Taste
– Ebene 1 = Nicht zugewiesen → Seite 75
–Nicht zugewiesen?
–*Weitere Funktionen siehe* → Seite 229
– Bezeichnung = *vorgegeben bzw. individuell*
– Einstellungen = *abhängig von der Funktion*
– Ebene 2 = Nicht zugewiesen → Seite 75
–Nicht zugewiesen?
–*Weitere Funktionen siehe* → Seite 230
– Bezeichnung = *vorgegeben bzw. individuell*
– Einstellungen = *abhängig von der Funktion*
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)
– Key Module (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
– Tastenton
– Option Speichern & beenden
–Beenden (ohne Speichern)
– Lautstärke → Seite 194
–Aus
–Gering
–Mittel
–Hoch
– Tasten → Seite 194
–Nur Tastenfeld
–Alle Tasten
– Zurück?

Lokalität?

– Land = DE → Seite 197
– DE?
– *Weitere Länder siehe* → Seite 197
– Zurück?
– Sprache = Deutsch → Seite 195
– Deutsch?
– *Weitere Sprachen siehe* → Seite 196

  – Zurück?
– Datumsformat = TT.MM.JJJJ → Seite 186
  – TT.MM.JJJJ?
  – JJJJ-MM-TT?
  – MM/TT/JJJJ?
  – Zurück?
– Uhrzeitformat = 24 Stunden → Seite 185
  – 24 Stunden?
  – 12 Stunden (AM/PM)?
  – Zurück?
– Speichern & beenden
– Beenden (ohne Speichern)

Sicherheit?

– Benutzerpasswort ändern? → Seite 146
  – Aktuelles Passwort =
  – Neues Benutzerpasswort =
  – Neues Benutzerpasswort bestätigen =
  – Speichern & beenden
  –Beenden (ohne Speichern)
– Codeschloss? → Seite 149
  – Speichern & beenden
  –Beenden (ohne Speichern)
  – Telefon sperren =Nein
  –Ja

Netzwerkinformationen?

– Adresse des Telefons = → Seite 199
– Web-Adresse =
– IP-Adresse =
– LAN-RX =
– LAN-TX =
– PC-RX =
– PC TX =
– LAN aut. festgelegt = Ja
– LAN-Informationen = 10 Mbit/s Vollduplex
– PC aut. festgelegt = Ja
– PC-Informationen = Link Down
– Beenden (ohne Speichern)

Diagnosedaten→ Seite 212

Zurücksetzen**?**

– Alle Benutzerdaten zurücksetzen? → Seite 200
– Daten der Funktionst = Nein? → Seite 82
  – Ja?
  – Zurück?
– Ausgewählte Benutzerdaten zurücksetzen?→ Seite 82
– Abbrechen?

Zurück?

Tastenfunktionen

Ebene 1

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 1 der Funktionstasten programmieren:

- Nicht zugewiesen
- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Umleiten aller Anrufe
- Uml. b. Nichtm
- Umleiten bei besetzt
- Uml. o. Bedingung - alle
- Uml. o. Bedingung - int.
- Uml. o. Bedingung - ext.
- Uml. b. besetzt - alle
- Uml. b. besetzt - int.
- Uml. b. besetzt - ext.
- Uml. b. Nichtmeld. - alle
- Uml. b. Nichtmeld. - int.
- Uml. b. Nichtmeld. - ext.
- Rufton aus
- Halten
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Ebenen-Taste
- Konferenz
- Kopfhörer
- Anrufschutz
- Anrufübern.
- Erweiterte Zielwahl
- Funktionsumschaltung
- Telefonbildschirm anzeigen
- Mobilität
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Anklopfen
- Sofortiger Ruf
- Vorschau
- Anrufaufzeichnung
- Anwendung starten
- Integ. Umleit
- Rückrufe pausieren
- Rückrufe wiederaufn.

Ebene 2

Folgende Funktionen können Sie auf die Ebene 2 der Funktionstasten programmieren:

- Nicht zugewiesen
- Zielwahl
- Wahlwiederholung
- Makeln
- Übergabe vor Melden
- Anruf übergeben
- Weiterleiten
- Konferenz
- Erweiterte Zielwahl
- Telefonbildschirm anzeigen
- Gezielte Übernahme
- Rückruf
- Rückrufe abbrechen
- Rückfrage
- Telefonbuch starten
- Rückrufe pausieren
- Rückrufe wiederaufn.

Stichwortverzeichnis

Numerics

A

B

C

D

E

F

G

H

K

L

M

N

O

P

R